



Argon

Gebrauchsanweisung
Notice D'Utilisation
Gebruikershandleiding

SOPUR.

**INNOVATE.
BUILD FOR THE FUTURE**

Vorwort (1.1.1)

Sehr geehrte Kundin,
Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für ein hochwertiges Produkt von SUNRISE MEDICAL entschieden. Darüber freuen wir uns sehr. Diese Gebrauchsanweisung bringt zahlreiche Tipps und Anregungen, so dass Ihr Rollstuhl Ihnen ein vertrauter und zuverlässiger Partner sein wird.

Das Wort **KUNDENNÄHE** wird bei uns groß geschrieben: Wir möchten Sie über die aktuellsten Entwicklungen bei Sunrise Medical auf dem "Laufenden" halten. Kundennähe heißt aber auch: zügige, möglichst unbürokratische Bearbeitung, wenn es um Ersatzteile, Zubehörteile oder einfach nur Fragen zu Ihrem Rollstuhl geht.

Wir möchten, dass Sie mit uns zufrieden sind. Sunrise Medical arbeitet ständig an der Weiterentwicklung der Produkte. Änderungen des Lieferumfangs in Form, Technik und Ausstattung können daher auftreten. Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanweisung können daher keine Ansprüche abgeleitet werden.

Wir, SUNRISE MEDICAL, besitzen das ISO- 9001- Zertifikat, welches die Qualität unserer Produkte in allen Stufen, von der Entwicklung bis hin zur Produktion, sicherstellt.

Bitte wenden Sie sich an Ihren zuständigen, zugelassenen SUNRISE MEDICAL Kundenservice, falls Sie Fragen bezüglich des Gebrauchs, der Wartung oder der Sicherheit Ihres Rollstuhles haben.



SUNRISE MEDICAL erklärt als Hersteller, dass die Leichtgewichtrollstühle mit den Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG /2007/47/EWG übereinstimmen.

Falls Sie in Ihrer Nähe keinen zugelassenen Händler oder wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch an:

Sunrise Medical GmbH + Co.KG

Kahlbachring 2-4

D-69254 Malsch/Heidelberg

Telefon 07253 / 980-0

Telefax 07253 / 980-111

E-mail: info@sunrisemedical.de

Internet: www.sunrisemedical.de



WICHTIG:

BENUTZEN SIE IHREN ROLLSTUHL ERST, WENN SIE DIESES HANDBUCH VOLLSTÄNDIG GELESEN UND VERSTANDEN HABEN.

Inhalt

Vorwort für Rollstühle	
Allgemeine Sicherheitshinweise und Fahrbeschränkungen . . .	4-5
Übersicht	5
Handhabung zum Transport	
Steckachsen beim Antriebsrad	6
Optionen	
Ankippbügel	6
Bremsen	6
Federungssystem	6
Fußbrett	7
Fußraste	7
Lenkrad	7
Sitz	7
Sitzhöhe	8
Radspur	8
Rücken	9
Seitenteil	9
Schiebegriffe	10
Sicherheitsgurt	10
Sicherheitsräder	10
Sitzbespannung	10
Sitztiefe	10
Stockhalter	11
Transitrollen	11
Reifen und Reifenmontage	11
Mögliche Störungen	11
Wartung	11
Technische Daten	12
Typenschild/Garantie	13
Anzugsmomente	13

Verwendung

Rollstühle sind ausschließlich für gehunfähige oder gehbehinderte Menschen zum persönlichen Gebrauch im Haus und im Freien bestimmt.

Das Höchstgewicht (das Körpergewicht des Benutzers und das Gewicht des im Rollstuhl eingebauten Zubehörs) ist auf dem Etikett mit der Seriennummer angegeben, das an der Querstange oder an der Stabilisierungsstange unter dem Sitz angebracht ist. Eine Gewähr kann nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird. Die vorgesehene Lebensdauer des Rollstuhls beträgt 5 Jahre.

Bitte **KEINE FREMDTEILE** anbringen und nutzen, außer diese sind von Sunrise Medical offiziell zugelassen.

Verwendungszweck

Die Vielfalt an Ausstattungsvarianten sowie die modulare Bauweise erlauben einen Einsatz bei Gehunfähigkeit/Gehbehinderung durch:

- Lähmung
- Gliedmaßenverlust (Beinamputation)
- Gliedmaßendefekt/Deformation
- Gelenkkontrakturen/-schäden
- Erkrankungen wie Herz- und Kreislaufinsuffizienz, Gleichgewichtsstörungen oder Kachexie sowie für Geriatriker mit noch verwendbaren Restkräften der oberen Gliedmaßen.

Beachten Sie bei der Versorgung außerdem auf Körpergröße, Gewicht, physische und psychische Verfassung, Alter des Behinderten, Wohnverhältnisse und Umwelt.

Technik und Bauweise dieses Rollstuhls sind für die maximale Sicherheit entworfen. Die aktuell gültigen internationalen Sicherheitsstandards wurden erfüllt oder teilweise übererfüllt. Dennoch kann sich der Benutzer einem Risiko aussetzen, wenn er den Rollstuhl nicht vorschriftsmäßig handhabt. Beachten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit bitte unbedingt die nachstehenden Regeln.

Unfachmännische oder fehlerhafte Änderungen oder Einstellungen erhöhen das Unfallrisiko. Als Rollstuhlfahrer sind Sie auch Verkehrsteilnehmer und Passant auf Straßen und Gehwegen. Wir möchten Sie daran erinnern, dass für Sie als Rollstuhlfahrer alle Verkehrsregeln gelten.

Seien Sie auf Ihrer ersten Fahrt im Rollstuhl besonders vorsichtig. Lernen Sie Ihren Stuhl kennen.

Überprüfen Sie Folgendes vor jedem Gebrauch:

- Schnellverschlussachsen an den Hinterrädern
- Klettverschluss am Sitz und an der Rückenlehne
- Reifen, Reifendruck und Feststellbremsen.

Sollten irgendwelche Veränderungen an den Einstellungen vorgenommen werden, ist es wichtig, den entsprechenden Abschnitt der Gebrauchsanweisung zu lesen.

Besonders beim Befahren von Steigungen oder Gefällen können Schlaglöcher oder unebener Untergrund den Rollstuhl zum Kippen bringen. Wird eine Stufe oder ein Anstieg vorwärts befahren, sollte der Körper nach vorne geneigt sein.

Gefahr!

Überschreiten Sie NIEMALS die Höchstlast von 125 kg für Fahrer plus mitgeführte Gegenstände. Das Überschreiten der Höchstlast kann zu Schäden am Stuhl, zu Fallen oder Kippen, Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

Gefahr!

Tragen Sie im Dunklen möglichst helle Kleidung oder Kleidung mit Reflektoren, um besser gesehen werden zu können. Achten Sie darauf, dass die seitlich und rückwärtig am Rollstuhl angebrachten Reflektoren gut sichtbar sind. Wir empfehlen Ihnen auch das Anbringen einer aktiven Beleuchtung.

Gefahr!

Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten Sie den Umgang mit Ihrem neuen Rollstuhl erst auf ebenem, überschaubarem Gelände üben.

Gefahr!

Benutzen Sie zum Ein- oder Aussteigen aus dem Rollstuhl nicht die Fußbretter. Diese sollten vorher hochgeklappt und möglichst nach außen weggeschwenkt werden. Begeben Sie sich immer so nah wie möglich an die Stelle, an der Sie sitzen möchten.

Gefahr!

Setzen Sie Ihren Rollstuhl nur bestimmungsgemäß ein. Vermeiden Sie z.B. ein ungebremstes Fahren gegen ein Hindernis (Stufen, Bordsteinkante) oder Herunterfahren von Kanten.

Gefahr!

Die Feststellbremsen sind nicht dazu vorgesehen, den Rollstuhl während der Fahrt abzubremsen. Sie sichern den Rollstuhl gegen das Wegrollen. Wenn Sie auf unebenem Boden anhalten, ziehen Sie immer die Feststellbremsen an, damit der Stuhl nicht wegrollt. Ziehen Sie die Bremsen auf beiden Seiten an, sonst könnte der Stuhl kippen.

Gefahr!

Erforschen Sie die Auswirkungen von Schwerpunktverlagerungen auf das Verhalten des Rollstuhls, zum Beispiel auf Gefällstrecken, Steigungen, sämtlichen Neigungen oder beim Überwinden von Hindernissen nur mit sicherer Unterstützung eines Helfers.

Gefahr!

Bei extremen Einstellungen (z.B. Antriebsräder in vorderster Position) und ungünstiger Körperhaltung kann der Rollstuhl bereits auf ebener Fläche kippen.

Gefahr!

Neigen Sie Ihren Oberkörper beim Befahren von Steigungen und Stufen weit nach vorn.

Gefahr!

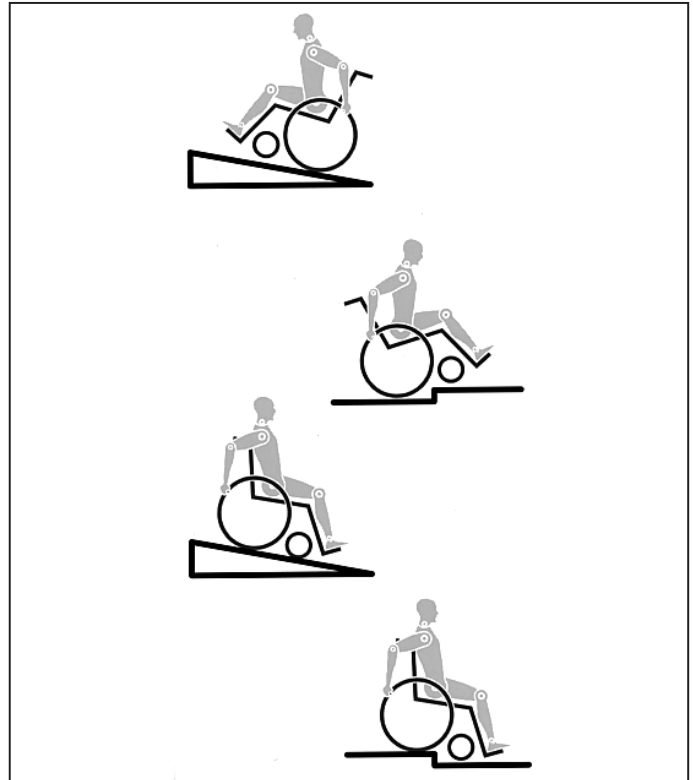
Lehnen Sie Ihren Oberkörper beim Befahren von Steigungen und Stufen weiter nach hinten. Versuchen Sie keinesfalls, Gefälle diagonal hinauf oder hinunter zu fahren.

Gefahr!

Vermeiden Sie Rolltreppen, da diese bei einem Sturz schwere Verletzungen verursachen können.

Gefahr!

Den Rollstuhl nicht an Gefällen > 10° verwenden. Die dynamische Stabilität an Gefällen hängt von der Konfiguration des Rollstuhls, den Fertigkeiten und dem Fahrstil des Benutzers ab. Da die Fertigkeiten des Benutzers und der Fahrstil nicht vorherbestimmt werden können, kann der Höchstwert für das sichere Gefälle nicht bestimmt werden. Dieser muss vom Benutzer mit Hilfe einer



Begleitperson ermittelt werden, um das Umkippen zu verhindern. Für unerfahrene Benutzer wird der Einbau von Sicherheitsrädern dringend empfohlen.

Gefahr!

Besonders beim Befahren von Steigungen oder Gefällen können Schlaglöcher oder unebener Untergrund den Rollstuhl zum Kippen bringen.

Gefahr!

Den Rollstuhl nicht auf schlammigem oder vereistem Grund verwenden. Den Rollstuhl nur dort verwenden, wo auch Fußgänger zugelassen sind.

Gefahr!

Zur Vermeidung von Handverletzungen greifen Sie bei der Fahrt mit dem Rollstuhl nicht zwischen die Speichen oder zwischen das Antriebsrad und die Radbremse.

Gefahr!

Bei Verwendung von Leichtmetallgreifringen kann es beim Abbremsen aus schneller Fahrt oder auf längeren Gefällestrecken zum Erhitzen der Greifringe kommen.

Gefahr!

Treppen dürfen nur mit Hilfe von Begleitpersonen überwunden werden. Sind dafür Einrichtungen wie z.B. Auffahrrampen oder Aufzüge vorhanden, so sind diese zu benutzen. Fehlen solche Einrichtungen, ist der Rollstuhl anzukippen und über die Stufen zu führen (2 Helfer). Bei Benutzern mit einem Körpergewicht von über 100 kg empfehlen wir, diese Methode für Treppen nicht zu verwenden! Generell müssen montierte Sicherheitsräder zuvor so eingestellt werden, dass sie beim Transport nicht auf die Stufen aufsetzen können, da es sonst zu schweren Stürzen kommen kann. Anschließend müssen die Sicherheitsräder wieder korrekt eingestellt werden.

Gefahr!

Achten Sie darauf, dass die Begleitpersonen den Rollstuhl nur an fest montierten Bauteilen anfassen (z.B. nicht an der Fußraste oder den Seitenteilen).

Gefahr!

Achten Sie beim Benutzen von Hebebühnen darauf, dass sich montierte Sicherheitsräder außerhalb des Gefahrenbereichs befinden.

Gefahr!

Sichern Sie Ihren Rollstuhl auf unebenem Gelände oder beim Umsteigen (z. B. ins Auto) durch Betätigen der Bremse.

Gefahr!

Wenn und wann immer möglich, sollten Fahrzeuginsassen während der Fahrt in einem Behindertentransportkraftwagen (BTW) die im Fahrzeug installierten Sitze und die dazugehörigen Rückhaltesysteme nutzen. Nur so sind Insassen bei einem Unfall optimal geschützt. Unter Verwendung der von SUNRISE MEDICAL angebotenen Sicherungselemente und dem Einsatz geeigneter Rückhaltesysteme, können die Leichtgewichtrollstühle als Sitz beim

Transport im Behindertentransportkraftwagen genutzt werden. (Siehe Kapitel "Transport").

Gefahr!

Abhängig von Durchmesser und Einstellung der Lenkräder sowie der Schwerpunkteinstellung des Rollstuhls kann bei höheren Geschwindigkeiten ein Flattern der Lenkräder auftreten. Dies kann zu einem Blockieren der Lenkräder und zum Kippen des Rollstuhls führen. Achten Sie daher auf eine korrekte Einstellung der Lenkräder (siehe Kapitel "Lenkräder"). Befahren Sie insbesondere Gefällstrecken nicht ungebremst, sondern mit reduzierter Geschwindigkeit. Die Verwendung von Sicherheitsrädern ist bei ungeübten Nutzern unbedingt empfehlenswert.

Gefahr!

Die Sicherheitsräder sollen ein unbeabsichtigtes Kippen nach hinten verhindern. Keinesfalls sollen sie die Funktion von Transittrollen übernehmen, etwa um eine Person bei abgenommenen Antriebsrädern im Rollstuhl zu transportieren.

Gefahr!

Achten Sie beim Ergreifen von Gegenständen (die vor, seitlich oder hinter dem Rollstuhl liegen) darauf, dass Sie sich nicht zu weit aus dem Rollstuhl lehnen, da durch Schwerpunktverlagerung eine Kipp- bzw. Überschlaggefahr besteht. Das Aufhängen von zusätzlichen Lasten (Rucksack oder ähnliche Gegenstände) an die Rückenpfosten Ihres Rollstuhls kann die Stabilität Ihres Rollstuhls nach hinten beeinträchtigen, vor allem, wenn der Rückenwinkel nach hinten verstellt wurde. Der Rollstuhl kann dadurch nach hinten kippen und Verletzungen verursachen.

Gefahr!

Bei Oberschenkelamputation müssen die Sicherheitsräder verwendet werden.

Gefahr!

Achten Sie vor Fahrtantritt auf den korrekten Luftdruck der von Ihnen verwendeten Bereifung. Bei den Antriebsrädern muss er mindestens 3,5 bar (350 kPa) betragen. Der max. Luftdruck ist am Reifen angegeben. Die Kniehebelbremsen sind nur bei ausreichendem Luftdruck und korrekter Einstellung wirksam (siehe Kapitel "Bremsen").

Gefahr!

Sollte die Sitz- und Rückenbespannung beschädigt sein, tauschen Sie diese bitte umgehend aus.

Gefahr!

Vorsicht beim Umgang mit Feuer, insbesondere brennenden Zigaretten. Sitz- und Rückenbespannung könnten sich entzünden.

Gefahr!

Wenn der Rollstuhl längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt war, können Teile des Rollstuhls (z.B. Rahmen, Beinstützen, Bremsen und Seitenteil) heiß (>41°C) werden.

Gefahr!

Achten Sie stets darauf, dass die Steckachsen an den Antriebsrädern richtig eingestellt und eingerastet sind. Bei nicht gedrücktem Knopf der Steckachse darf sich das Antriebsrad nicht entfernen lassen.

Hinweis!

Sowohl die Wirkung der Kniehebelbremse als auch das allgemeine Fahrverhalten sind vom Luftdruck abhängig. Mit korrekt aufgepumpten Antriebsrädern und gleichem Luftdruck auf beiden Rädern lässt sich Ihr Rollstuhl wesentlich leichter und besser manövrieren.

Hinweis!

Achten Sie auf eine ausreichende Profiltiefe Ihrer Bereifung! Beachten Sie bitte, dass Sie bei Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr der Straßenverkehrsordnung unterliegen.

Hinweis!

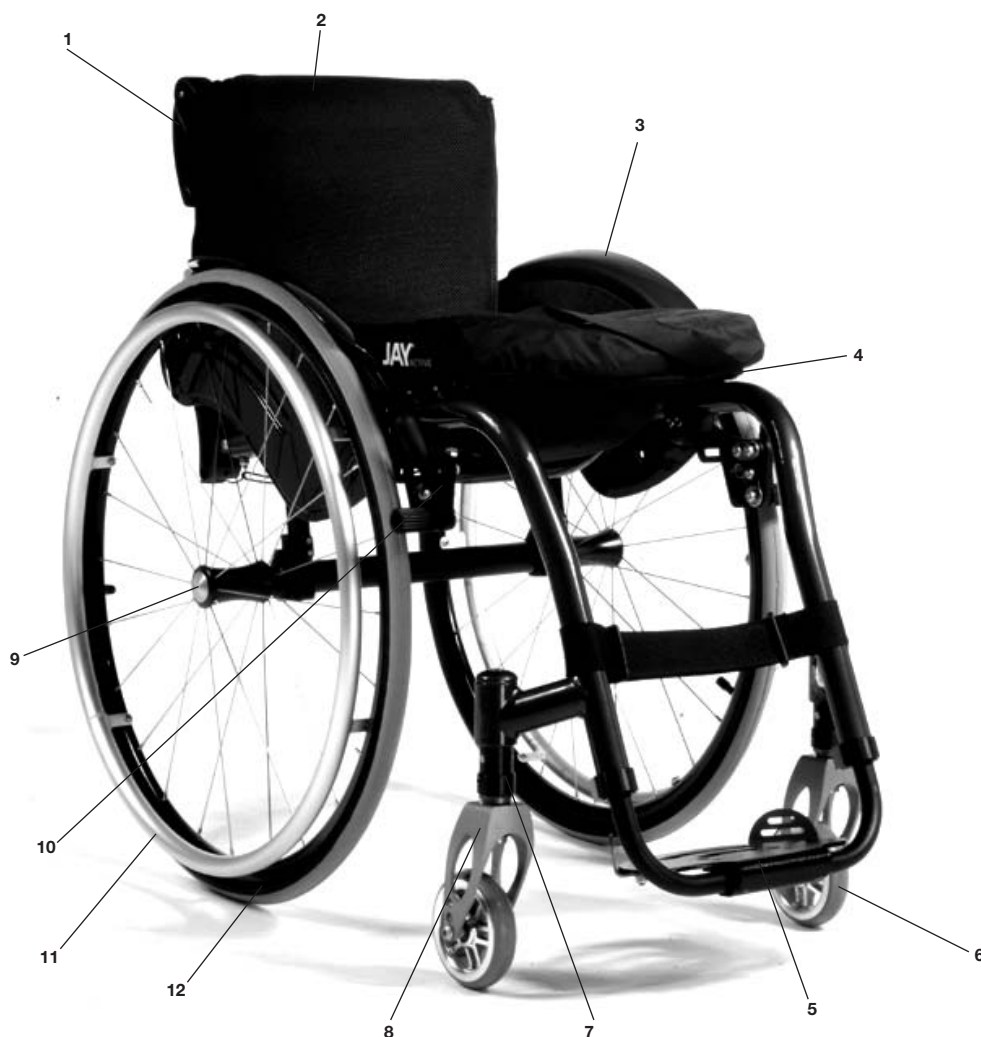
Achten Sie bei Arbeiten mit dem oder Einstellungen am Rollstuhl immer auf Ihre Finger!
Die Rollstühle, die in diesem Handbuch abgebildet und beschrieben sind, entsprechen möglicherweise nicht in allen Einzelheiten genau Ihrem eigenen Modell. Dennoch sind alle Anweisungen trotz möglicher Detailunterschiede völlig relevant.
Der Hersteller behält sich das Recht vor, Gewichte, Abmessungen oder andere in diesem Handbuch aufgeführte technische Daten ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern. Alle in diesem Handbuch aufgeführten Zahlenangaben, Abmessungen und Kapazitäten sind ungefähr und stellen keine präzisen technischen Daten dar.

Übersicht (4.1)

Wir, die Firma SUNRISE MEDICAL, besitzen das ISO-9001-Zertifikat, welches die Qualität unserer Produkte in allen Stufen, von der Entwicklung bis hin zur Produktion, sicherstellt.

Dieses Produkt entspricht den Anforderungen gemäß der EG-Richtlinien. Abgebildete Optionen bzw. Zubehör gegen Aufpreis erhältlich.

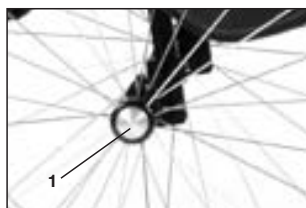
1. Schiebegriff
2. Rückenbespannung
3. Seitenteil
4. Sitzbespannung
5. Fußbrett
6. Lenkrad
7. Lenkrad-Adapter
8. Lenkradgabel
9. Steckachse
10. Bremse
11. Greifring
12. Antriebsrad



Handhabung

Steckachsen beim Antriebsrad (6.2)

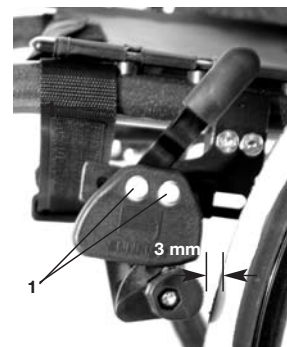
Die Antriebsräder sind mit einer Steckachse ausgestattet. Die Räder sind ohne Werkzeug abnehm- bzw. aufsteckbar. Zum Abnehmen der Räder den Arretierknopf (1) drücken und das Antriebsrad abziehen.



ACHTUNG!

Beim Aufstecken ist die Achse in das Lager bei gedrücktem Knopf einzustecken. Knopf lösen und das Rad sitzt fest. Der Arretierknopf muss in seine Ausgangsstellung zurückfedern.

- Nassen Reifen
 - Falsch eingestellter Bremse
- Die Feststellbremsen sind nicht als Betriebsbremsen ausgelegt. Während der Fahrt die Bremsen nicht betätigen. Bremsen Sie immer mit Hilfe der Greifringe. Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen Bremse und Reifen das ausgewiesene Maß aufweist. Zum Nachstellen Schraube (1) lösen und das entsprechende Maß einstellen. Schraube wieder fest anziehen (siehe Seite Anzugsmomente).



520

ACHTUNG!

Nach jeder Veränderung der Antriebsradstellung die Einstellung der Bremsen prüfen und bei Bedarf neu einstellen.

Transport des Rollstuhls

Transport des Rollstuhls (6.5)

Um den Stuhl so kompakt wie möglich zu halten, können Sie die Antriebsräder entfernen. Durch Ziehen der an der Rückenlehne befindlichen Schnur lässt sich die Rückenlehne abklappen.



503



514

Bremshebelverlängerung (7.11)

Durch den längeren Hebel minimieren sich die Bedienkräfte. Die Bremshebelverlängerung ist mit der Bremse verschraubt. Durch hochziehen kann diese nach vorn geklappt werden.



521

ACHTUNG!

Bei falscher Montage kann die Bremshebelverlängerung brechen, da ein erhöhter Kraftaufwand zum Betätigen benötigt wird.

Beim Transfer in oder aus dem Stuhl nicht auf die Bremshebelverlängerung aufstützen. Es besteht Bruchgefahr. Bewegende Teile können durch Spritzwasser verschmutzt werden.

Optionen – Ankippbügel

Ankippbügel (7.1)

Zum Ankippen eines Rollstuhls durch eine Begleitperson benutzt man einen Ankippbügel. Einfach auf den Bügel treten und der Rollstuhl lässt sich z.B. auf einen Bordstein schieben.



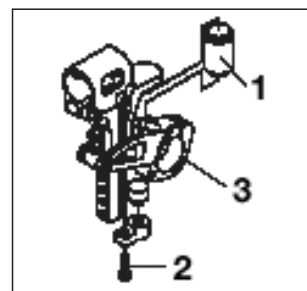
519

Optionen – Federungssystem

Federungssystem (7.17)

Die Funktion Ihres Federungssystems wird durch die Dämpfungselemente (1) bestimmt. Sunrise Medical bietet je nach Gewicht des Benutzers eine Reihe unterschiedlicher Elemente an.

Zum Austausch der Elemente werden die 2 Schrauben (2) entfernt (1 pro Seite). Drehen Sie die Schwingarme (3) nach unten; die Dämpfungselemente (1) können anschließend leicht aus den oberen und unteren Einsatzöffnungen genommen werden.



522

Optionen – Bremsen

Feststellbremsen (7.10)

Der Rollstuhl ist mit zwei Feststellbremsen ausgerüstet. Die Bremsen wirken direkt auf die Reifen.

Zum Feststellen drücken Sie beide Bremshebel bis zum Anschlag nach vorne. Das Lösen erfolgt durch Ziehen der Bremshebel nach hinten.

Die Bremswirkung lässt nach bei:

- Abgefahrenem Reifenprofil
- Zu geringem Reifendruck



520

Optionen – Fußbretteinstellungen

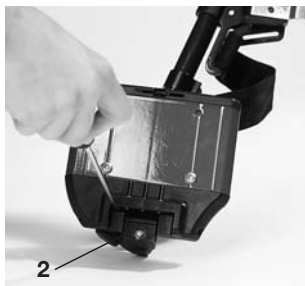
Winkelverstellbares Fußbrett (7.22)

Das Fußbrett kann zum Erleichtern des Ein- und Aussteigens hochgeklappt werden.

Es kann in seinem Neigungswinkel zur Ebene verstellt werden. Schraube (1) auf der Außenseite fest anziehen. Durch Lösen der Clipse (2) kann das Fußbrett in drei Positionen nach vorne und hinten verstellt werden. Durch Verstellen der Justierschraube (3) kann das Fußbrett in der horizontalen Lage verändert werden. Dazu muß das Fußbrett hochgeklappt werden. Achten Sie darauf, dass nach den Umbauarbeiten alle Schrauben fest angezogen sind (siehe Seite Anzugsmomente). Achten Sie darauf, dass Sie den Mindestabstand (2,5 cm) zum Boden einhalten.



15.1



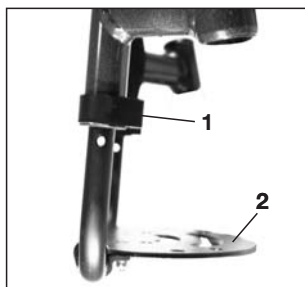
15.2



15.3

Fußrasteneinstellung (7.25)

Durch Entfernen der Schrauben (1) können Sie das Fußbrett entsprechend Ihrer Unterschenkelgröße neu justieren. Das Fußbrett ist winkelverstellbar (nicht Fußraste mit Bügel). Durch Lösen der Schraube (2) kann der Winkel der Fußraste individuell eingestellt werden. Der Seitenschutz an der Fußraste verhindert ein unbeabsichtigtes Verrutschen der Füße. Achten Sie darauf, dass nach den Umbauarbeiten alle Schrauben fest angezogen sind (siehe Seite Anzugsmomente).

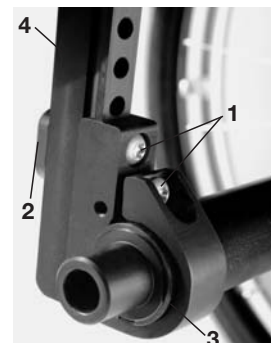


523

Optionen – Sitz

Sitzhöhereinstellung (7.53.2)

Zur Verstellung der hinteren Sitzhöhe lösen und entfernen Sie die 4 Torx-Schrauben (1) (2 pro Seite) und die Gewindescheibe (2), mit denen die Klemmung der Radsturzrohre (3) an den Achsplatten (4) befestigt ist. Verstellen Sie beide Radsturzrohrklemmen (3) auf die gewünschte Höhe und setzen Sie die 4 Torx-Schrauben wieder ein. Bevor Sie die Schrauben festziehen, befolgen Sie bitte die Anweisungen zur Einstellung der Vorspur/Nachspur auf Null (Abschnitt 7.61.1). Ziehen Sie die Schrauben auf 7 Nm an.



508

ANMERKUNG - Zur Verstellung der hinteren Sitzhöhe kann eine Verstellung des Lenkwinkel erforderlich sein.

Optionen – Lenkrad

Lenkradeinstellung (7.42.3)

Um sicher zu stellen, dass beide Gabeln parallel eingestellt sind, zählen Sie einfach die sichtbaren Zähne auf beiden Seiten.

Nach der Einstellung der Lenkradgabel gewährleistet die Verzahnung den festen Halt und ermöglicht eine Verstellung um 16° in 2° Schritten.

Nutzen Sie die flache Seite um die rechtwinklige Einstellung zum Boden zu überprüfen.

Das patentierte Design erlaubt die Drehung der Lenkradgabel, so dass die Lenkradgabel im rechten Winkel zum Boden nachgestellt werden kann, wenn die Sitzneigung verändert wird.



191



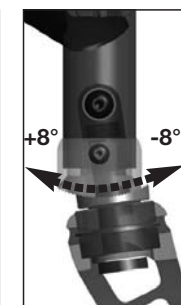
524



525



526



195

Optionen – Lenkrad

Lenkrad, Lenkrad-Adapter, Lenkradgabel (7.40)

Es ist möglich, dass der Rollstuhl einen leichten Rechts- bzw. Linksdrall hat oder die Lenkräder flattern. Das kann folgende Gründe haben:

- Der Vor- bzw. Nachlauf ist nicht richtig eingestellt.
- Die Einstellung des Sturzes stimmt nicht.
- Luftdruck und Leichtgängigkeit der Antriebs- bzw. Lenkräder stimmt nicht.

Die optimale Einstellung der Lenkräder bildet die Voraussetzung für den Geradeauslauf des Rollstuhls.

Einstellungen der Lenkräder sollten immer von einem Fachhändler ausgeführt werden.

Bei Veränderungen der Antriebsradposition sind immer die Einstellungen des Lenkradadapters und der Bremse zu überprüfen.

Optionen – Sitzhöhe

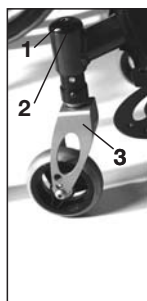
Verstellung der Sitzhöhe vorne (Verstellbarer Rahmen) (7.53.2)

1. Lösen der Schraube (1) und Abnehmen der Abdeckkappe (2). Damit wird die Fixierung der Höhenverstellung gelöst.
2. Durch Drehen der Lenkradanbindung kann die Sitzhöhe um +/- 1,5 cm stufenlos verstellt werden.
Mit Hilfe der Markierung (3) auf der Lenkradanbindung kann sichergestellt werden dass beide Lenkräder gleich eingestellt werden.
3. Achten Sie darauf dass, beide Lenkräder gleich hoch eingestellt werden, da ansonsten der Geradeauslauf des Rollstuhles nicht sichergestellt ist.
4. Achten Sie darauf, dass die Bolzen (4) stets nach außen und rechtwinklig zur Fahrtrichtung zeigen, um den Geradeauslauf sicherzustellen
5. Mit dem Aufsetzen der Abdeckkappe (2) und dem Anziehen der Schraube (1) wird die Fixierung der Höhenverstellung wieder sichergestellt. Beachten Sie dabei die Anzugsmomente.



Verstellen des Geradeauslaufs

1. Lösen der Schraube (1) und Abnehmen der Abdeckkappe (2). Damit wird die Fixierung der Höhenverstellung gelöst.
2. Stellen Sie die Lenkradgabel rechtwinklig zur Fahrtrichtung und legen Sie einen Winkel an die gerade Fläche (3) der Gabel.
3. Durch Drehen der Lenkradanbindung kann das Lenkrad nach innen oder außen geschwenkt werden, um den Geradeauslauf zu korrigieren.
4. Mit dem Aufsetzen der Abdeckkappe (2) und dem Anziehen der Schraube (1) wird die Fixierung der Höhenverstellung wieder sichergestellt. Beachten Sie dabei die Anzugsmomente.



525

Optionen – Radspur

Verstellen der Radspur (7.61)

Grundsätzliches: Nur optimal eingestellte Antriebsräder ermöglichen Ihnen bestes Rollverhalten. Dieses wird durch die korrekte Einstellung der Radspur sichergestellt. Messen Sie hierzu die beiden Räder auf Parallelität. Der Unterschied zwischen beiden Maßen sollte 5 mm nicht überschreiten. Durch Lösen der Schrauben und Drehen des Adapters kann die Parallelität eingestellt werden. Achten Sie darauf, dass nach Umbauarbeiten alle Schrauben fest angezogen sind (siehe Seite Anzugsmomente).

Spureinstellung Argon (7.61.1)

3. Einstellung des Vorlaufs/Nachlaufs auf Null

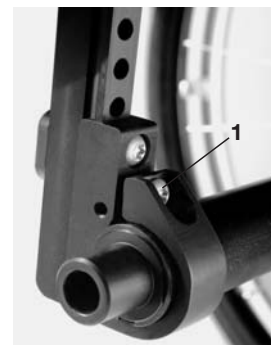
ANMERKUNG: Ein Rollstuhl mit 0° Radsturz-Zylindern kann keine Vor- oder Nachspur haben. Diese Einstellung ist nur mit 3°, 6° und 9° Radsturz-Zylindern erforderlich.

Der Begriff „Vorspur bzw. Nachspur“ definiert, wie gut die Hinterräder des Rollstuhls in Relation zum Boden ausgerichtet sind. Davon ist abhängig, wie gut der Stuhl rollt. Fahrwiderstand oder Rollresistenz ist gegeben, wenn der Radlauf auf Null gestellt ist.

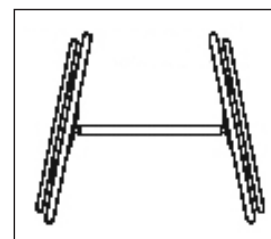
So stellen Sie den Vorspur/Nachspur auf Null:

Lösen Sie die 2 Torx- Schrauben (1) (1 pro Seite), mit der die Klemme des Sturzrohres gesichert ist. Achten Sie auf die Kugel in der Horizontalen (2) und drehen Sie das Sturzrohr (3) bis sich die Kugel in der Mitte befindet. Der Radlauf beträgt jetzt Null.

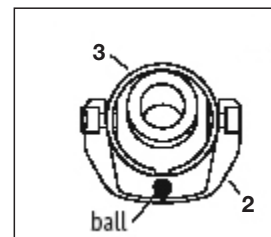
Bevor Sie die Schrauben (1) wieder festziehen, prüfen Sie, dass das Sturzrohr links-nach-rechts zentriert ist. Der Abstand sollte auf beiden Seiten gleich sein, bzw. es sollte kein Abstand vorhanden sein. Ziehen Sie die Schrauben auf 7 Nm an.



508



527



528

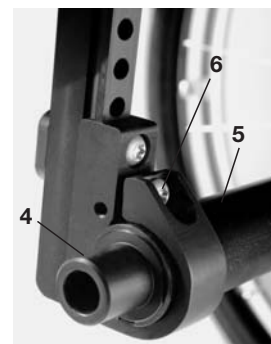
Breitenverstellung des Radstandes (7.62)

K. HINTERRADABSTAND

Der Hinterradabstand wird durch den Abstand zwischen der Oberseite der Hinterräder und den Rückenlehnenrohren definiert und wird als Abmessung X dargestellt. Die werkseitige Einstellung ist (1,25 cm). Ein breiterer Abstand ist in der Regel dann gefragt, wenn ein ausreichender Abstand der Reifen zur wahlweisen höhenverstellbaren Armlehne geschaffen werden muss.

ANMERKUNG: Bei der Einstellung des Hinterradabstands sollte die Einstellung der Räder nacheinander vorgenommen werden. Wenn beide Seiten gleichzeitig gelöst werden, wird die Einstellung der Vorspur/Nachspur geändert.

Zur Einstellung des Hinterradabstands bewegen sich die Steckteile des Sturzes (4) teleskopartig in das Sturzrohr hinein bzw. aus dem Sturzrohr (5) heraus und rasten jeweils am Ende des Weges ein. Lösen Sie Schraube (6) (dem Radsturzrohr am nächsten gelegen) auf der linken Seite des Rollstuhls. Bewegen Sie die Steckachse nach innen oder außen, um den gewünschten Radabstand zu erhalten. Ziehen Sie die Schrauben auf 7 Nm an. Wiederholen Sie den Arbeitsschritt auf der rechten Seite des Rollstuhls und stellen Sie denselben Radabstand wie auf der linken Seite ein.

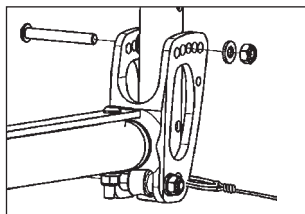


508

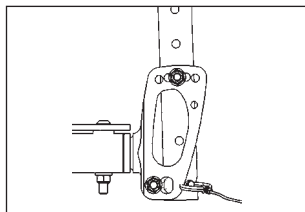
Optionen – Rücken

Winklereinstellung des faltbaren Rückens:

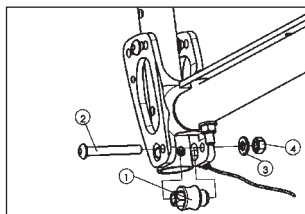
1. Obere Schraube öffnen und Schraubverbindung lösen (Figur 1)
2. Die Bohrung im Rückenrohr ist mit der jeweils benötigten Bohrung des Verbindungsstücks so in Übereinstimmung zu bringen, dass der gewünschte Rückenwinkel eingestellt werden kann (Figur 2).
3. Schraubverbindung mit Mutter und Unterlegscheibe handfest anziehen, so dass das Spiel in seitlicher Richtung zwischen den Bauteilen vermieden wird. Das Rückenrohr muss aber leichtgängig abklappbar bleiben.
4. Abklappmechanismus einstellen: Hierfür die Mutter am Excenter nur leicht lösen (Figur 3). Den Excenter (Bauteil 1) so einstellen, dass der Abklappmechanismus spielfrei einrastet (wenn nötig hierfür einen 10 mm Gabelschlüssel verwenden). Nun Excenter in Position halten und Mutter anziehen (5 Nm)
5. Schritt 1 bis 4 mit der zweiten Seite wiederholen.



Figur 1



Figur 2



Figur 3

Rückenbespannung anpassbar (7.77.2)

Die anpassbare Rückenbespannung kann an mehreren Bändern in der Spannung angepasst werden. Die Polsterung der Rückenbespannung ist von der Innenseite durch eine Öffnung erreichbar und kann individuell ausgepolstert werden.



529

Rückenhöhe verstellbar (7.77)

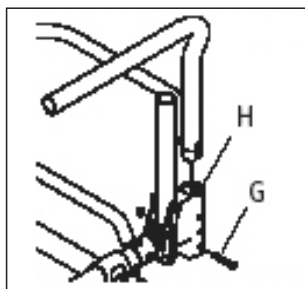
Die Rückenhöhe kann 2,5 cm Schritten auf verschiedene Rückenhöhen eingestellt werden. Einstellbereiche (25-30 cm, 30-40 cm, 40-45 cm). Lösen Sie die Schraube (1) und stellen Sie den Rücken auf die gewünschte Rückenhöhe ein. Ziehen Sie die Schraube wieder fest an (siehe Anzugsmomente).



506

Gepolsterte ausschwenkbare Armlehnen (7.81.3)

Die ausschwenkbaren Armlehnen können entweder abmontiert oder ausgeschwenkt werden, um das seitliche Ein- und Aussteigen zu erleichtern. Sie sind höheneinstellbar (50 mm), in dem die Bolzen (G) in den vorgebohrten Löchern auf dem Armlehnenbügeln nach oben oder unten verschoben werden. Die Montage der ausschwenkbaren und abnehmbaren Armlehnen erfolgt durch Einschieben in das Aufnahmerohr (H) an den hinteren Rahmenrohren.



530

Optionen – Seitenteil

Höhenverstellbares Seitenteil Quickie (7.81.4) in Deutschland nicht im Programm

1. Montage

- a. Schieben Sie die äußere Armlehnenstütze in die an den Rollstuhlfrahmen montierte Klemmung.
- b. Die Armlehne rastet automatisch ein.

2. Höhenverstellung

- a. Drehen Sie den Auslösehebel in die zweite Position.
- b. Schieben Sie die Armauflage auf die gewünschte Höhe nach oben oder unten.
- c. Drehen Sie den Auslösehebel wieder auf die Arretierposition zur Armlehne zurück.
- d. Schieben Sie die Armauflage ein bis die obere Armlehne fest einrastet.

3. Abnahme der Armauflage

- a. Drehen Sie den Auslösehebel auf die erste Position und nehmen Sie die Armlehne ab.

4. Austausch der Armlehne

- a. Schieben Sie die Armlehne wieder in die Klemmung zurück.
- b. Drehen Sie den Auslösehebel wieder auf die Arretierposition zur Armlehne zurück.

5. Verstellung der Passung der Armlehnenaufnahme

- Festziehen oder Lösen der Passung der äußeren Armlehne in der Klemmung:
- a. Lösen Sie die vier Bolzen an den Seiten der Klemmung.
 - b. Halten Sie die Armlehne in der Klemmung und drücken Sie die Klemmung auf die gewünschte Passung zusammen.
 - c. Ziehen Sie die vier Bolzen wieder fest.

6. Verstellung der Passung der inneren Armlehne

- a. Die äußere Armlehne verfügt über zwei Gewindestifte.
- b. Drehen Sie die Gewindestifte je nach Bedarf ein oder heraus, bis die gewünschte Passung erreicht ist.



516

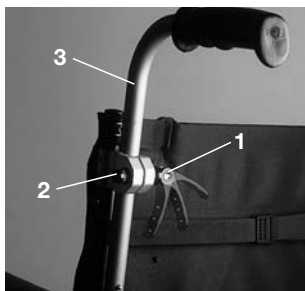
Achtung:

Seitenteile und Armlehnen sind nicht zum Tragen geeignet

Optionen – Schiebegriffe

Schiebegriff höhenverstellbar (7.90)

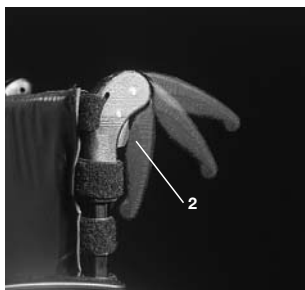
Diese sind gegen versehentliches Herausrutschen, durch einen Bolzen gesichert. Durch Öffnen des Spannhebels (1) ist es möglich, die Höhe der Schiebegriffe (3) individuell einzustellen. Beim Umlegen des Hebels vernehmen Sie ein Rasten, nun können Sie den Schiebegriff leicht in die gewünschte Position bewegen. Die Mutter (2) am Spannhebel gibt die Klemmung am Schiebegriffhalter vor. Eine lose Mutter führt nach Umlegen des Spannhebels zu einem lockeren Schiebegriff. Vor Benutzung durch zur Seite drehen des Schiebegriffes feststellen, ob die Klemmung ausreichend ist. Nach Einstellen der Höhe den Spannhebel (1) stets fest klemmen. Bei nicht festgezogenem Spannhebel kann es beim Treppensteigen zu Verletzungen kommen.



49

Schiebegriffe einklappbar (7.91)

Falls die Schiebegriffe nicht zum Schieben gebraucht werden, kann man sie mittels Druckknopf (2) einklappen. Wenn die Schiebegriffe wieder gebraucht werden, klappen Sie diese hoch, bis sie einrasten.

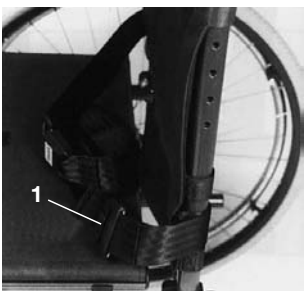


50

Optionen – Sicherheitsgurt

Sicherheitsgurt (7.92)

Der Sicherheitsgurt trägt als Beckengurt zur Sicherung im Rollstuhl bei. Der Sicherheitsgurt wird wie in der Abbildung dargestellt am Rahmen befestigt.



51

Optionen – Sicherheitsräder

Sicherheitsräder (7.93.4)

Sunrise Medical empfiehlt Sicherheitsräder für alle Rollstühle. Verwenden Sie bei der Montage der Sicherheitsräder einen Drehmoment von 12 Nm.

1. Einschieben der Sicherheitsräder in die Klemmung
 - a. Drücken Sie den hinteren Knopf am Sicherheitsrad am Sicherheitsradadapter, sodass beide Freigabestifte nach innen gezogen werden.
 - b. Schieben Sie die Sicherheitsräder (1) in den Sicherheitsradadapter (2).



53

- c. Drehen Sie die Sicherheitsräder nach unten bis der Freigabestift in die Klemmung einrastet.
- d. Schieben Sie das zweite Sicherheitsrad auf dieselbe Art und Weise ein.

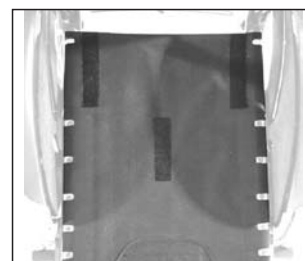
2. Einstellung der Sicherheitsräder
Um einen korrekten Bodenabstand von ca. 1" bis 2" (3,5 cm bis 5,0 cm) zu erhalten, müssen die Sicherheitsräder erhöht bzw. erniedrigt werden.

Drücken Sie den Freigabeknopf des Sicherheitsrades (3), so dass beide Freigabestifte nach innen gezogen werden. Bewegen Sie das Innenrohr nach oben oder unten auf die gewünschte vorgebohrte Höhe (4). Lassen Sie den Knopf wieder los. Stellen Sie das zweite Anti-Kipp-Rad auf dieselbe Art und Weise ein. Beide Räder sollten sich auf derselben Höhe befinden.

Optionen – Sitz

Sitzbespannung (7.101.3)

Entfernen Sie die Schrauben an der linken Seite der Bespannung. Rücken Sie das VELCRO®-Material zurecht, um die Spannung der Sitzschlinge zu erhöhen. Ziehen Sie die Schrauben wieder fest. Wenn die Schrauben schwer wieder einsetzbar sind, versuchen Sie, die Löcher mit einem spitzen Gegenstand zu finden. Versichern Sie sich, dass die Plastikunterlagen an der richtigen Position sind, bevor Sie die Schrauben anziehen.

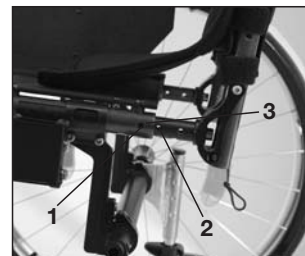


Optionen – Sitztiefe

Sitztiefen Wachstum (Optional) (7.102.3)

Achtung: Diese Option ist aus Patentrechtlichen Gründen in der Schweiz nicht erhältlich!

Mit dem wahlweise erhältlichen Zylinder für einen versetzten Sitz können die Rückenlehnenrohre entweder 1" (2,5 cm) oder 2" (5 cm) weiter nach hinten versetzt werden als mit dem Standard-Sitzzylinder.



1. Klären Sie vor der Montage, welches Rückensystem (fester Rücken) verwendet werden soll und welche Sitzversetzung gewünscht ist.
2. Wird eine Erweiterung der Sitztiefe von etwa 1" (2,5 cm) gewünscht, wird die Schraube (1) in Loch 2 eingedreht.
3. Wird eine Erweiterung der Sitztiefe von etwa 2" (5 cm) gewünscht, wird die Schraube (1) in Loch 3 eingedreht.

Optionen – Stockhalter

Stockhalter (7.110)

Der Stockhalter ermöglicht Ihnen den Transport einer Gehhilfe direkt am Rollstuhl. Der Stockhalter hat eine Klettschleife zum Befestigen des Stocks oder der Gehhilfe.

ACHTUNG!

Stock oder Gehhilfe niemals während der Fahrt einsetzen oder entnehmen.



306

Optionen – Transitrollen

Transitrollen (7.113)

Die Transitrollen sind überall dort einzusetzen, wo der Rollstuhl mit Antriebsrädern zu breit ist. Sind die Antriebsräder mit Hilfe der Steckachse abgenommen, kann sofort auf den Transitrollen weitergefahren werden. Die Transitrollen werden so montiert, dass sie im ungenutzten Zustand ca. 3 cm über dem Boden sind. Sie stören daher nicht beim Fahren, beim Transport oder beim Ankippen.

ACHTUNG!

Ihr Rollstuhl hat ohne Antriebsräder keine Feststellbremsen.



532

ANMERKUNG: Wenn der Rollstuhl mit den Antriebsrädern- und den Sicherheitsrädern-Ausführungen konfiguriert wird, muss die Transithalterung zwischen der Klemmung des Radsturzhohes und der Halterung der Sicherheitsrad-Klemmung (nicht abgebildet) installiert werden.

Reifen und Reifenmontage

Reifen und Reifenmontage (8.1)

Achten Sie darauf, dass Sie immer den richtigen Reifendruck haben, da sich die Eigenschaften des Rollstuhls verändern können. Bei zu geringem Luftdruck wird der Kraftaufwand erhöht, da der Rollwiderstand sehr hoch ist. Ebenfalls ist die Wendigkeit des Rollstuhls davon beeinträchtigt. Bei zu hohem Luftdruck kann der Reifen platzen.

Der richtige Luftdruck steht auf den jeweiligen Reifendecken.

Die Reifenmontage/-reparatur erfolgt wie bei einem gewöhnlichen Fahrradreifen. Vor der Montage des neuen Schlauches sollten Sie darauf achten, dass das Felgenbett und die Reifeninnenwand frei von Fremdkörpern sind. Prüfen Sie nach der Montage oder der Reparatur den Reifendruck. Vorschriftsmäßiger Reifendruck und einwandfreie Reifen sind wichtige Voraussetzungen für Ihre Sicherheit und das Fahrverhalten des Rollstuhls.

Mögliche Störungen

Rollstuhl zieht zur Seite (9.1.1)

- Reifendruck prüfen
- Leichtlauf des Rades (Lager, Achse) prüfen
- Lenkräder prüfen, ob beide Bodenkontakt haben

Lenkräder flattern (9.2)

- Winkeleinstellung der Lenkräder prüfen
- Festen Sitz der Verschraubungen prüfen, gegebenenfalls nachziehen (siehe Seite Anzugsmomente)
- Lenkräder prüfen, ob beide Bodenkontakt haben

Rollstuhl quietscht und klappert (9.6)

- Festen Sitz der Verschraubungen testen, gegebenenfalls nachziehen (siehe Seite Anzugsmomente)
- Gelenkteile leicht einölen

Rollstuhl wackelt (9.7)

- Winkeleinstellung der Lenkräder prüfen
- Reifendruck prüfen
- Prüfen, ob Antriebsräder verschieden eingestellt sind

Wartung und Pflege

Wartung (9.9)

- Prüfen Sie ca. alle 4 Wochen den Reifendruck. Prüfen Sie alle Reifen auf Abnutzung oder Beschädigung.
- Prüfen Sie die Bremsen ca. alle 4 Wochen auf einwandfreie Funktion und leichte Bedienbarkeit.
- Die Reifenmontage erfolgt wie bei einem gewöhnlichen Fahrradreifen.
- Alle für die Sicherheit Ihres Rollstuhls wichtigen Verbindungen werden von uns mit selbstsichernden Schraubverbindungen ausgestattet. Bitte prüfen Sie alle 3 Monate den festen Sitz aller Schraubverbindungen (siehe Seite Anzugsmomente).
- Sicherheitsmutter sollten nur einmal verwendet werden. Nach mehrmaligem Gebrauch müssen Sie diese Muttern erneuern.
- Wenn Ihr Rollstuhl verschmutzt ist, reinigen Sie ihn bitte nur mit einem milden Haushaltsreiniger. Zur Reinigung der Sitzpolster bitte nur Seifenlösung verwenden.
- Sollte Ihr Rollstuhl einmal nass werden, so reiben Sie ihn nach Gebrauch bitte trocken.
- Die Steckachsen sollten ca. alle 8 Wochen leicht mit Nähmaschinenöl eingeölt werden.

Wir empfehlen Ihnen je nach Gebrauch Ihres Rollstuhles, alle 6 Monate Ihren Fachhändler aufzusuchen, um Ihren Rollstuhl fachgerecht überprüfen zu lassen.

ACHTUNG!

Sand und Seewasser (im Winter Salzstreuung) beschädigen die Lagerung der Lenk- und Antriebsräder. Den Rollstuhl anschließend gründlich reinigen.

Technische Daten

Gesamtbreite: 24" 26"

Bei 0° Radsturz: SB+20cm SB+20cm
 Bei 3° Radsturz: SB+22cm SB+26cm
 Bei 6° Radsturz: SB+28cm SB+32cm
 Bei 9° Radsturz: SB+34cm SB+38cm

jeweils mit Konfiguration Greifringanbau eng

Gesamtlänge: 107 cm bei ST 50

Gesamthöhe: 97 cm bei RH 45

Gewichte in kg: ab 9,5 kg

Maximale Zuladung:

Zugelassen bis 120 kg Zuladung

Sitzhöhen:

Die Auswahl der Rahmen, der Gabeln und Lenkräder, sowie der Antriebsradgröße (24", 26") bestimmt die erreichbaren Sitzhöhen.

Mögliche Sitzhöhen **Wichtig: Maße ohne Sitzkissen!**

Argon - feste Lenkradaufhängung

Lenkräder	Gabel	Sitzhöhe vorne in cm	Sitzhöhe hinten in cm	
			24"	26"
3" Vollgummi	72 mm	43	43-35	43-42
	72 mm	44	44-35	44-42
4" Vollgummi	118 mm	46	46-35	46-42
	118 mm	47	47-35	47-42
	118 mm	48	48-36	48-42
	118 mm	49	49-37	49-42
	118 mm	50	50-39	49-42
	138 mm	48	48-36	48-42
	138 mm	49	48-37	49-42
	138 mm	50	48-39	49-42
	138 mm	51	48-39	49-42
	138 mm	52	48-40	49-42
5" Vollgummi	118 mm	49	48-37	49-42
	118 mm	50	48-39	49-42
	118 mm	51	48-39	49-42
	138 mm	50	48-39	49-42
	138 mm	51	48-39	49-42
	138 mm	52	48-40	49-42
	138 mm	53	48-41	49-42
6" soft	118 mm	51	48-39	49-42
	118 mm	52	48-40	49-42
	138 mm	51	48-39	49-42
	138 mm	52	48-40	49-42
	138 mm	53	48-41	49-42
	138 mm	53	48-41	49-42
	138 mm	54	48-42	49-42

Argon - verstellbare Lenkradaufhängung

Lenkräder	Gabel	Sitzhöhe vorne in cm	Sitzhöhe hinten in cm	
			24"	26"
3" Vollgummi	72 mm	43	43-35	43-42
	72 mm	44	44-35	44-42
	72 mm	45	45-35	45-42
	72 mm	46	46-35	46-42
	72 mm	47	47-35	47-42
4" Vollgummi	118 mm	46	46-35	46-42
	118 mm	47	47-35	47-42
	118 mm	48	48-36	48-42
	118 mm	49	48-37	49-42
	118 mm	50	48-39	49-42
	118 mm	51	48-39	49-42
	118 mm	52	48-40	49-42
	118 mm	53	48-41	49-42
	118 mm	53	48-41	49-42
	118 mm	54	48-42	49-42
5" Vollgummi	118 mm	49	48-37	49-42
	118 mm	50	48-39	49-42
	118 mm	51	48-39	49-42
	118 mm	53	48-41	49-42
	118 mm	53	48-41	49-42
	118 mm	54	48-42	49-42
6" soft	118 mm	51	48-39	49-42
	118 mm	52	48-40	49-42
	118 mm	53	48-41	49-42
	118 mm	54	48-42	49-42
	118 mm	54	48-42	49-42
	118 mm	56	48-44	49-44

Typenschild (11.1.2)

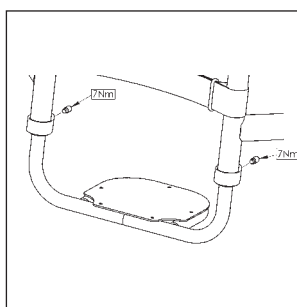
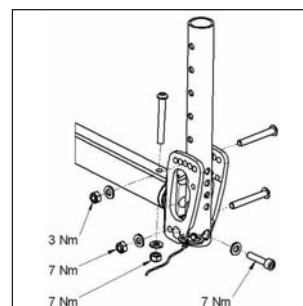
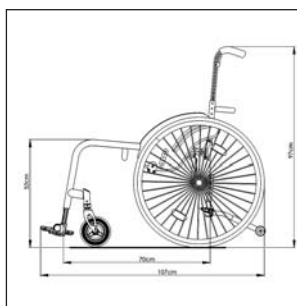
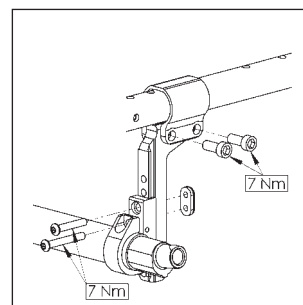
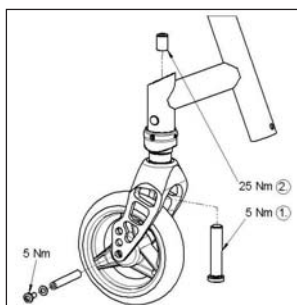
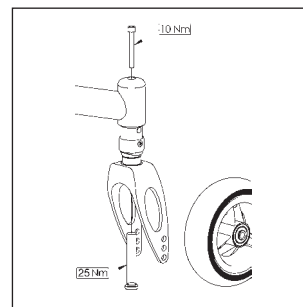
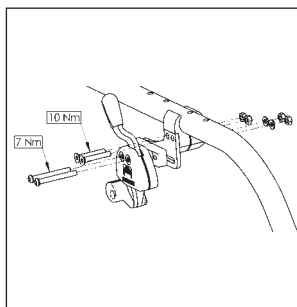
Das Typenschild befindet sich auf dem Kreuzstrebenrohr bzw. Rahmenquerrrohr. Auf diesem Schild sind die genauen Typenbezeichnungen sowie andere technische Daten vermerkt. Bei einer Ersatzteilbestellung oder einer Reklamation geben Sie bitte folgende Eintragungen mit an

- Seriennummer
- Auftragsnummer
- Monat/ Jahr

Garantie

Sie haben sich für ein hochwertiges Produkt von SUNRISE MEDICAL entschieden. Dafür danken wir Ihnen und gewähren Ihnen eine Garantie von 5 Jahren auf Rahmenteile. Wir übernehmen keine Gewährleistung für Schäden, die aus unsachgemäßer oder nicht fachgerechter Montage und/oder Reparatur, durch Vernachlässigung und Verschleiß, sowie durch Veränderungen von Baugruppen durch den Benutzer oder Dritte entstanden sind. In diesen Fällen erlischt unsere Produkthaftung.

Sonderbauten sind vom Umtausch ausgeschlossen.



Anzugsmoment für Schrauben M6 ist 7 Nm, soweit nicht anders angegeben.

Avant-propos (1.1.1)

Chère cliente,
Cher client,

Vous avez choisi un produit de SUNRISE MEDICAL de grande qualité. Nous nous en réjouissons.

Cette notice d'utilisation vous fournira de nombreux conseils et suggestions de sorte que votre produit deviendra pour vous un partenaire familier digne de confiance.

Pour nous, être **PROCHE DU CLIENT** est une priorité: Nous souhaitons vous tenir au courant des nouveautés de Sunrise Medical. Pour être proche du client, il faut aussi apporter une réponse rapide et simple, qu'il s'agisse de pièces de rechange, d'accessoires ou bien de questions relatives à votre fauteuil.

Notre objectif est que vous soyez satisfait de nos services. Sunrise Medical travaille en permanence au développement de ses produits. Des modifications (forme, technique, équipement) peuvent par conséquent être apportées à notre gamme de produits. Aucune réclamation ne pourra donc être adressée au sujet des informations et illustrations de cette notice d'utilisation.

Notre société, SUNRISE MEDICAL, est certifiée ISO 9001, ce qui garantit la qualité de nos produits à tous les stades, du développement jusqu'à la production.



En sa qualité de fabricant, SUNRISE MEDICAL, déclare que les fauteuils légers sont conformes à la directive 93/42/CEE / 2007/47/EEC.

Adressez-vous à notre service après-vente SUNRISE MEDICAL, compétent et agréé, pour toute question concernant l'utilisation, la maintenance ou la sécurité de votre fauteuil roulant.

S'il n'y a aucun revendeur près de chez vous ou si vous avez des questions, contactez-nous par courrier ou par téléphone à l'adresse suivante:

Sunrise Medical SA

13, Rue de la Painguetterie

37390 Chanceaux sur Choisille

Téléphone : ++33-2 47 55 44 00

Télécopie : ++33-2 47 55 44 03



IMPORTANT :

N'UTILISEZ PAS VOTRE FAUTEUIL AVANT D'AVOIR LU ET COMPRIS CE MANUEL.

Sommaire

Avant propos	
Consignes de sécurité et de conduite	16-17
Présentation générale	17
Manipulation	
Axes à déverrouillage rapide de la roue arrière	18
Options	
Transport du fauteuil	18
Levier de basculement	18
Déjeu court, frein standard	18
Mécanisme de suspension	18
Réglage du repose-pied	19
Roue avant	19
Siège	19
Réglage des roulettes	19
Hauteur du siège	20
Réglage d'alignement des roues	20
Dossier rigide inclinable	21
Poignée à pousser	22
Ceinture de sécurité	22
Roulettes anti-basculer	22
Sangle du siège	22
Profondeur d'assise	22
Porte-canne	23
Roulettes de transit	23
Pneus et montage des pneus	23
Pannes potentielles	23
Maintenance et entretien	23
Caractéristiques techniques	24
Plaque signalétique/Garantie	25
Couples de serrage	25

Utilisation

Les fauteuils roulants sont exclusivement destinés aux utilisateurs dans l'incapacité de marcher ou à mobilité restreinte et pour leur propre usage à l'intérieur et à l'extérieur.

La charge maximale (à savoir le poids de l'utilisateur et des accessoires éventuellement embarqués) est indiquée sur la plaque signalétique apposée sur le croisillon ou sur la barre de stabilisation, en dessous du siège.

La garantie n'est valable que si le produit est utilisé dans les conditions spécifiées et pour l'usage pour lequel il est prévu.

La durée de vie prévue pour ce fauteuil est de cinq années.

N'utilisez ET n'installez aucun composant tiers sur le fauteuil, à moins qu'ils n'aient été formellement approuvés par Sunrise Medical.

Champ d'application

De par la diversité des options de montage et sa conception modulaire, ce fauteuil convient pour les personnes dans l'incapacité de marcher ou à mobilité restreinte, suite à :

- Une paralysie
 - La perte d'un membre (amputation de la jambe)
 - Un problème/la difformité d'un membre
 - Des contractures/blessures aux articulations
 - Maladie, telle qu'une insuffisance cardiaque et circulatoire, trouble de l'équilibre ou cachexie, ainsi que pour les personnes âgées ayant assez de force dans le haut du corps.
- Sélectionner le bon fauteuil nécessite de prendre en compte des éléments tels que la taille de l'utilisateur, son poids, sa constitution physique et psychologique, son âge, son mode de vie et son environnement.

Consignes de sécurité et de conduite (3.2)

La conception et la construction du fauteuil sont réalisées pour garantir une sécurité maximale. A l'échelle internationale, toutes les exigences applicables en matière de normes de sécurité sont respectées, voire dépassées. Toutefois, l'utilisateur peut se mettre en situation de danger en utilisant son fauteuil de façon incorrecte. Pour votre sécurité, vous devrez impérativement respecter les consignes suivantes.

Les altérations ou réglages non professionnels ou erronés augmentent le risque d'accidents. En tant qu'utilisateur de fauteuil roulant, vous participez à la circulation publique, sur routes ou trottoirs. Vous êtes par conséquent tenu de respecter le code de la route.

Lors de votre première utilisation du fauteuil, roulez prudemment. Familiarisez-vous avec l'utilisation de votre nouveau fauteuil roulant. Avant chaque utilisation de votre fauteuil, contrôlez impérativement :

- Les axes à déverrouillage rapide des roues arrière
- Les bandes velcro de l'assise et du dossier
- Les pneus, la pression et les freins.

Avant de modifier un quelconque réglage, il est important de lire le paragraphe correspondant de présent manuel d'utilisation.

Des nids de poule ou un sol irrégulier peuvent faire basculer le fauteuil roulant lors de la montée ou de la descente des pentes. Si une marche ou une montée est abordée de face, le corps doit être incliné en avant.

Danger !

Ne dépassez JAMAIS la charge maximale de 125 kg combinée entre l'utilisateur et tout autre accessoire éventuellement embarqué. Toute charge supérieure pourrait endommager le fauteuil ou vous faire basculer, perdre le contrôle et entraîner de graves blessures pour vous et toute autre personne.

Danger !

Dans la pénombre, portez des vêtements clairs ou réfléchissants de sorte à être vu par les autres usagers de la route. Veillez à ce que les réflecteurs latéraux et arrière du fauteuil restent bien visibles. Il est également recommandé d'installer une lumière.

Danger !

Pour éviter les chutes et situations dangereuses, il est recommandé de vous entraîner et de vous familiariser avec votre nouveau fauteuil sur une surface plane offrant une bonne visibilité.

Danger !

Pour monter et descendre du fauteuil, ne prenez pas appui sur les repose-pied. Il convient au contraire de les rabattre et de les pivoter vers l'extérieur le plus possible. Placez-vous toujours le plus près possible de l'endroit où vous voulez vous asseoir.

Danger !

Utilisez toujours votre fauteuil de manière adéquate. Evitez par exemple de franchir des obstacles sans avoir préalablement ralenti (marche, bord de trottoir).

Danger !

Les freins d'immobilisation ne servent pas à ralentir le fauteuil. Ils empêchent votre fauteuil d'avancer involontairement. Quand vous vous tenez sur un terrain accidenté, utilisez impérativement vos freins d'immobilisation. Pensez toujours à actionner les deux freins simultanément, autrement votre fauteuil pourrait basculer.

Danger !

Changer le centre de gravité peut avoir un impact sur le comportement du fauteuil dont vous devez être conscient. Il est recommandé de vous entraîner, par exemple en pente ou lors du franchissement d'obstacles. Familiarisez-vous avec les différents comportements en présence d'un accompagnateur.

Danger !

Avec des réglages extrêmes (comme les roues arrière en position la plus avancée possible) et une posture inadéquate, le fauteuil risque de basculer, même sur une surface plane.

Danger !

Lorsque vous franchissez des côtes et des marches, penchez votre corps plus en avant.

Danger !

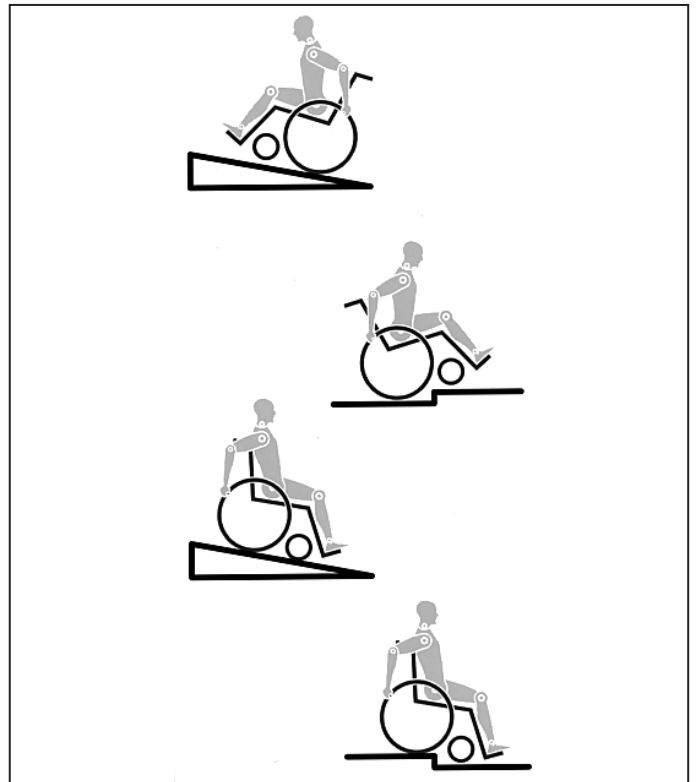
Lorsque vous descendez des côtes et des marches, penchez votre corps plus en arrière. Ne tentez jamais de monter ou de descendre un pente en diagonal.

Danger !

Evitez d'utiliser les escalators. En cas de chute, vous pourriez vous blesser gravement.

Danger !

N'utilisez pas le fauteuil sur des pentes de plus de 10° d'inclinaison. Le degré d'inclinaison maximum des pentes dépend de la configuration du fauteuil, des capacités de l'utilisateur et du style de conduite. Les capacités de l'utilisateur et son style de conduite ne pouvant être pré-définis, le degré d'inclinaison maximum des pentes ne peut être déterminé. Il revient donc à l'utilisateur, assisté de son accompagnateur, de déterminer l'inclinaison maximale afin



d'éviter tout risque de basculement. Il est vivement recommandé d'installer des roulettes anti-basculer pour les utilisateurs inexpérimentés.

Danger !

Des nids de poule ou un sol irrégulier peuvent faire basculer le fauteuil roulant lors de la montée ou de la descente des pentes.

Danger !

N'utilisez pas le fauteuil sur des terrains boueux ou verglacés. N'utilisez pas le fauteuil dans des zones interdites aux piétons.

Danger !

Si vous évitez de vous blesser aux mains, ne placez pas vos doigts entre les rayons ou entre la roue arrière et le frein de la roue lorsque le fauteuil est en déplacement.

Danger !

Si vous utilisez une main courante métallique et freinez dans une longue pente ou pour réduire votre allure, le frottement peut chauffer la main courante et vous brûler les doigts.

Danger !

Ne montez et descendez les escaliers que si vous êtes accompagné. Des équipements à cet effet sont à votre disposition, comme les rampes d'accès et les ascenseurs. Utilisez-les. En l'absence de tels équipements, deux personnes sont nécessaires pour faire basculer le fauteuil et lui faire franchir les marches une à une en le poussant, et non pas en le soulevant. Il est déconseillé de procéder à de telles manœuvres dans les escaliers avec des utilisateurs de plus de 100 kg.

En général, en présence de roulettes anti-basculer, il convient de les régler de sorte qu'elles ne puissent heurter les marches, car cela pourrait entraîner une grave chute. Remplacez ensuite les roulettes anti-basculer à leur position normale.

Danger !

L'accompagnateur doit toujours tenir le fauteuil par les parties fixes et non pas par les parties amovibles, comme le repose-pied ou la protection latérale.

Danger !

Lors de l'utilisation d'une rampe d'accès, pensez à positionner les roulettes anti-basculer (le cas échéant) en dehors de la zone à risque.

Danger !

Immobilisez toujours votre fauteuil à l'aide des freins lorsqu'il se trouve sur les surfaces accidentées ou lorsque vous montez dessus ou en descendez.

Danger !

Dans la mesure du possible, au cours d'un déplacement à bord d'un véhicule pour personnes handicapées, il est conseillé aux occupants de s'asseoir sur les sièges et d'utiliser le système de retenue approprié. C'est le seul moyen d'assurer une protection

optimale aux occupants en cas d'accident. Si vous utilisez des éléments de sécurité proposés par SUNRISE MEDICAL et un système de sécurité spécifique, les fauteuils légers peuvent servir de siège pour le déplacement à bord d'un véhicule spécialement adapté. (voir le chapitre sur "Transport").

Danger !

Selon le diamètre et le réglage des roues avant, ainsi que le centre de gravité du fauteuil, les roues avant peuvent se mettre à vibrer à mesure que la vitesse du fauteuil augmente. Les roues avant risquent alors de se bloquer et le fauteuil de basculer. Il est donc essentiel de régler correctement les roues avant (voir le chapitre "Roues avant"). Ne descendez pas une pente sans frein et déplacez-vous lentement. Il est recommandé aux utilisateurs inexpérimentés d'utiliser des roulettes anti-basculer.

Danger !

Les roulettes anti-basculer empêchent le fauteuil de basculer accidentellement vers l'arrière. En aucun cas, elles ne doivent remplacer les roulettes de transit et servir au transport d'une personne dans un fauteuil dont les roues arrière auraient été retirées.

Danger !

Si vous souhaitez atteindre un objet (placé devant, derrière ou latéralement par rapport au fauteuil), évitez de trop vous pencher afin de ne pas modifier le centre de gravité et risquer de faire basculer le fauteuil. La présence d'une charge supplémentaire (sac à dos ou objets similaires) sur les montants arrière du dossier peut avoir un impact sur la stabilité de votre fauteuil (surtout si le dossier est incliné en arrière) et peut faire basculer le fauteuil en arrière et entraîner des blessures.

Danger !

Pour les personnes amputées d'un ou des membres inférieurs, il est impératif d'utiliser les roulettes anti-basculer.

Danger !

Avant d'utiliser votre fauteuil, vérifiez la pression des pneus. Pour les roues arrière, la pression doit être au moins de 3,5 bars (350 kPa). La pression maximale est indiquée sur la jante des pneus. Le frein à manette à hauteur du genou ne fonctionne que si la pression des pneus est suffisante et si le réglage est correct (voir le chapitre sur les "Freins").

Danger !

Si les toiles du dossier et du siège sont abîmées, remplacez-les immédiatement.

Danger !

Soyez très vigilants avec les risques d'incendie, surtout si une cigarette est allumée. Les toiles du dossier et du siège peuvent prendre feu.

Danger !

Si le fauteuil est exposé au soleil pendant une période prolongée, certaines parties du fauteuil (par ex. le châssis, les repose-jambes, les freins et le protège-vêtement) peuvent chauffer (>41°C).

Danger !

Vérifiez que les axes à déverrouillage rapide des roues arrière sont bien réglés et verrouillés. Si le bouton de l'axe à déverrouillage rapide n'est pas enfoncé, vous ne pouvez pas enlever la roue arrière.

Remarque !

L'efficacité du frein à manette au genou et des caractéristiques de conduite générales dépend de la pression des pneus. Le fauteuil sera considérablement plus léger et plus facile à manœuvrer si les pneus des roues arrière sont correctement gonflés et ont la même pression.

Remarque !

Vérifiez la sculpture des pneus. N'oubliez pas que lorsque vous vous déplacez au milieu de la circulation, vous devez respecter toutes les réglementations relatives au code de la route.

Remarque !

Faites attention de ne pas vous pincer les doigts lorsque vous procédez à des réglages du fauteuil.

Il est possible que les produits illustrés et décrits dans le présent manuel ne soient pas complètement identiques au modèle que vous avez acheté. Toutefois, toutes les instructions fournies dans le présent manuel sont valables pour votre matériel, malgré les éventuelles différences minimales.

Le fabricant se réserve le droit de modifier sans préavis les poids, mesures et autres données techniques indiquées dans le présent manuel. Tous les chiffres, dimensions et capacités indiqués dans ce manuel sont approximatifs et ne constituent pas des caractéristiques.

Présentation générale (4.1)

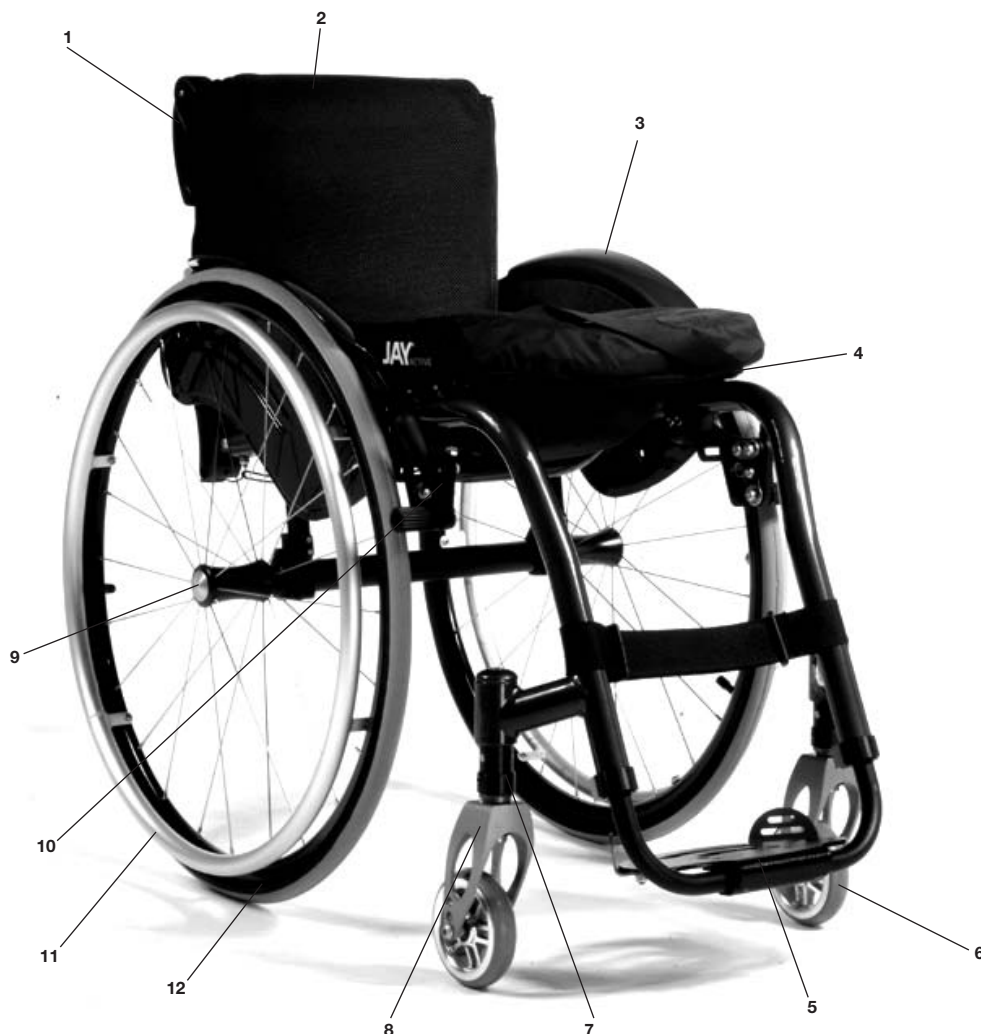
Nous, la société SUNRISE MEDICAL, sommes certifiés ISO 9001, ce qui garantit la qualité de nos produits à tous les stades, du développement jusqu'à la production.

Ce produit est conforme aux exigences des directives CE.

Options ou accessoires représentés disponibles avec un supplément de prix.

Fauteuils roulants:

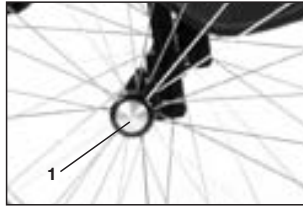
1. Poignée de poussée
2. Toile du dossier
3. Accoudoir
4. Toile du siège
5. Repose-pieds
6. Roue avant
7. Roue avant adaptateur
8. Fourche de roue avant
9. Axes à déverrouillage rapide
10. Freins
11. Main courante
12. Roue arrière



Manipulation

Axes à déverrouillage rapide de la roue arrière (6.2)

Les roues arrière doivent être munies d'un axe à déverrouillage rapide. Les roues peuvent être démontées ou montées sans outils. Pour démonter les roues, pressez le bouton d'arrêt (1) et retirez la roue arrière.

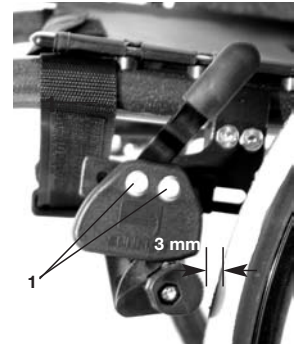


ATTENTION !

Lors du montage, appuyez sur l'axe à déverrouillage rapide dans le roulement, bouton pressé. Relâchez le bouton et la roue est bloquée. Le bouton d'arrêt doit revenir dans sa position de départ.

- la pression des pneus est insuffisante
- les pneus sont humides
- le frein est mal réglé

Les freins d'immobilisation ne sont pas destinés à être utilisés comme des freins de service. N'actionnez pas les freins en marche. Freinez toujours à l'aide des mains courantes. Veillez à ce que l'écartement entre le frein et le pneu soit conforme à la valeur indiquée (Fig. 2). Pour effectuer le réglage, desserrez la vis (1) et réglez la valeur souhaitée. Resserrez de nouveau la vis. (Voir la page couples de serrage).



520

ATTENTION !

Vérifiez le réglage des freins après chaque modification de la position de la roue arrière et refaites votre réglage, si nécessaire.

Transport du fauteuil

Transport du fauteuil (6.5)

Les roues arrière sont démontables pour obtenir un fauteuil aussi compact que possible. Le dossier se rabat en tirant sur une simple corde.



503



514

Levier de basculement

Levier de basculement (7.1)

Pour faire basculer un fauteuil roulant par un accompagnateur(-trice) on utilise un levier de basculement. Pressez simplement le levier et vous pourrez monter le fauteuil sur un trottoir.



519

Freins court et standard

Freins d'immobilisation (7.10)

Le fauteuil est équipé de deux freins d'immobilisation. Les freins agissent directement sur les pneus. Pour immobiliser votre fauteuil, serrez les deux leviers de freinage jusqu'à la butée avant (Fig. 1). Tirez le levier de freinage en arrière pour le relâcher. L'effet de freinage diminue quand :

- les sculptures du pneu sont usées



520

Rallonge du levier de frein (7.11)

La rallonge du levier de frein est amovible ou repliable. La rallonge vous permet de déployer moins d'efforts pour actionner les freins.

Attention :

Plus les freins seront montés près de la roue, plus l'effort à fournir pour les actionner sera grand. Cela pourrait casser la rallonge du levier de frein !



521

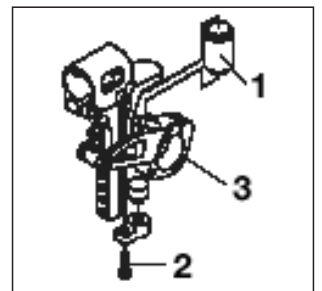
Veillez à ne pas prendre appui sur la rallonge du levier lorsque vous montez ou descendez du fauteuil, car vous risqueriez de la casser! L'eau projetée par les pneus peut réduire l'efficacité des freins d'immobilisation.

Mécanisme de suspension

Mécanisme de suspension (7.17)

Le mécanisme de suspension repose sur des butées (1). Sunrise Medical propose une variété de butées adaptées au poids de l'utilisateur.

Pour remplacer les butées, retirez les 2 vis (2) (1 de chaque côté). Tournez les balanciers (3) vers le bas pour faciliter le retrait des butées (1) des trous inférieur et supérieur.



522

Suivez la procédure inverse pour placer de nouveaux manchons. Assurez-vous que les butées sont bien placées dans les trous inférieur et supérieur.

Options- réglage du repose-pied

Repose-pieds réglables en inclinaison (7.22)

Les repose-pieds peuvent se rabattre pour vous permettre de monter ou de descendre de votre fauteuil plus facilement. Ils s'inclinent également en six angles différents par rapport à une surface plane. Resserrez bien la vis (1) située sur l'extérieur. En enlevant les attaches (2), il devient possible de régler le repose-pieds en trois positions différentes, vers l'avant comme vers l'arrière. Pour modifier la position horizontale du repose-pied, dévissez la vis de réglage (3). Pour cela, le repose-pieds devra être rabattu vers le haut. Lorsque vous avez terminé, n'oubliez pas de bien revisser toutes les vis (Voir la section sur la force de torsion). Il faut toujours conserver un intervalle minimum de 2,5 centimètres entre les repose-pieds et le sol.



15.1



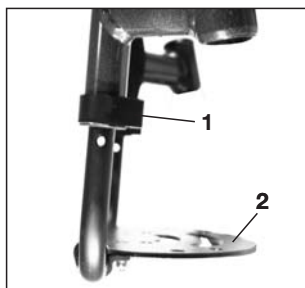
15.2



15.3

Réglage des repose-pieds (7.25)

La longueur de la partie inférieure du repose-pied peut être ajustée en déplaçant les vis (1). L'angle des repose-pieds est réglable (pas dans le cas des repose-pied tube) L'angle des repose-pieds est réglable individuellement en desserrant les écrous (2). Les cales latérales (3) des repose-pieds empêchent tout glissement involontaire des pieds. Veillez à ce que toutes les vis soient serrées solidement après les travaux de modification (voir la page couples de serrage).

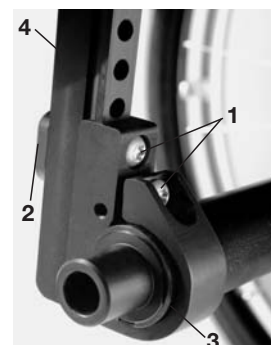


523

Options - Siège

Réglage de la hauteur d'assise (7.53.2)

Pour régler la hauteur d'assise à l'arrière, desserrez et retirez les 4 vis à pointe hexalobée (Torx) (1) (2 de chaque côté), puis retirez la rondelle (2) qui fixe le collier (3) des tubes du carrossage aux plateaux d'essieu (4). Réglez les deux colliers des tubes du carrossage (3) à la hauteur souhaitée, puis remplacez les 4 vis Torx. Avant de resserrer les vis, procédez comme suit pour définir le pincement ou l'ouverture à zéro (section 7.61.1) :



508

Serrez les vis à 7 Nm.

REMARQUE - Il peut être nécessaire de régler l'inclinaison des roulettes pendant le réglage de la hauteur d'assise à l'arrière.

Options - Réglage des roulettes

Réglage des roulettes (7.42.3)

Comptez les dents visibles des deux côtés pour vérifier que les deux fourches sont bien parallèles.

Une fois la fourche des roulettes ajustée, la denture garantit stabilité au fauteuil grâce à un réglage de 16° obtenu par incréments de 2°.

Vérifiez l'angle droit en prenant repère sur le côté plat.

Le modèle breveté permet de faire pivoter la fourche de la roulette de manière à la régler perpendiculairement au sol en cas d'inclinaison du siège.



191



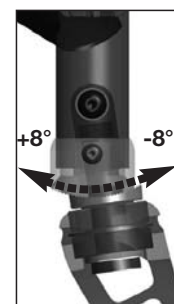
524



525



526



195

Options - Roue avant

Roue avant, Adaptateur de roue avant, fourche de roue avant (7.40)

Il est possible que le fauteuil tire légèrement à droite ou à gauche ou que les roues avant aient du jeu. Cela peut être dû aux raisons suivantes:

- Le mouvement avant et arrière des roues n'est pas correctement réglé.
- Le réglage du carrossage n'est pas adapté.
- La pression et la souplesse des roues arrière et des roues avant ne sont pas adaptées.

Les roues avant doivent être réglées de façon optimale pour que le fauteuil roule de façon rectiligne. Les réglages des roues avant doivent toujours être confiés à un revendeur agréé. En cas de modifications de la position de la roue arrière, les réglages de l'adaptateur de la roue avant et du frein doivent être contrôlés.

Options – Hauteur du siège

Réglage de la hauteur d'assise à l'avant (châssis réglable) (7.53.2)

1. Desserrez la vis (1), puis retirez la protection (2). Le mécanisme de réglage de la hauteur est débloqué.

2. Vous pouvez régler en continu la hauteur d'assise de +/- 1,5 cm en tournant la monture de la roulette.

Veillez à ce que le réglage des deux roulettes soit identique en vous aidant du repère (3) de la monture de la roulette.

3. Veillez à ce que les deux roulettes soient réglées à la même hauteur de sorte que le fauteuil se déplace en ligne droite.

4. Veillez à ce que les boulons (4) soient toujours orientés vers l'extérieur et perpendiculaires au sens du déplacement de sorte que le fauteuil se déplace en ligne droite.

5. Remplacez la protection (2) et resserrez la vis (1) pour enclencher le mécanisme de réglage de la hauteur. Prenez soin d'observer le couple de démarrage.



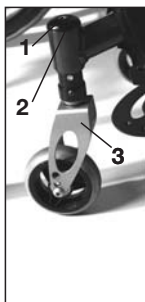
Réglage de la stabilité directionnelle

1. Desserrez la vis (1), puis retirez la protection (2). Le mécanisme de réglage de la hauteur est débloqué.

2. Placez la fourche de la roulette perpendiculairement au sens du déplacement, puis placez une équerre réglable sur la surface rectiligne (3) de la fourche.

3. Il est possible de corriger la stabilité de la trajectoire en ligne droite en faisant pivoter la monture des roulettes vers l'intérieur ou vers l'extérieur.

4. Remplacez la protection (2) et resserrez la vis (1) pour enclencher le mécanisme de réglage de la hauteur. Prenez soin d'observer le couple de démarrage.



525

Options – Réglage de l'alignement des roues

Réglage de l'alignement des roues (7.61)

Principe: Seules des roues arrière réglées de la manière optimale vous assurent le meilleur comportement pendant le roulement. Ceci est obtenu en réglant correctement l'alignement des roues. Mesurez à cet effet le parallélisme des roues (voir Illustration). La différence entre les deux mesures ne doit pas dépasser 5 mm. Le parallélisme peut être réglé en desserrant les vis (1) et en tournant l'adaptateur (2). Veillez à ce que toutes les vis soient serrées solidement après les travaux de modification (voir la page couples de serrage).

Argon – Réglage du guidage (7.61.1)

3. Réglage du pincement ou de l'ouverture des roues à zéro

REMARQUE : Il est impossible de définir l'écartement des roues d'un fauteuil roulant dont les cylindres du carrossage sont de 0°. Ce réglage est réservé aux cylindres de carrossage de 3°, 6° et 9°.

Les termes « pincement » et « ouverture » désignent l'alignement des roues arrière du fauteuil par rapport au sol, lequel détermine le bon fonctionnement du fauteuil. Une résistance normale ou une résistance au roulement est fournie lorsque le pincement est réglé sur zéro.

Pour définir le pincement ou l'ouverture sur zéro :

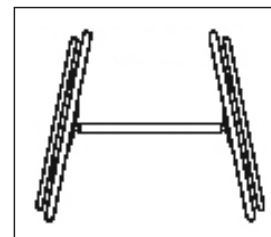
Desserrez les 2 vis Torx (1) (1 de chaque côté) qui fixent le collier d'équerre. Vérifiez la bille sur le plan horizontal (2), puis tournez le tube d'équerre (3) jusqu'à ce que la bille soit au centre.

Le pincement est égal à zéro.

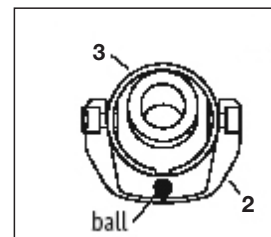
Avant de resserrer les vis (1), vérifiez que le tube d'équerre est bien centré de gauche à droite. L'espace doit être identique des deux côtés ou nul. Serrez les vis à 7 Nm.



508



527



528

Réglage de l'empattement (7.62)

K. EMPATTEMENT ARRIERE

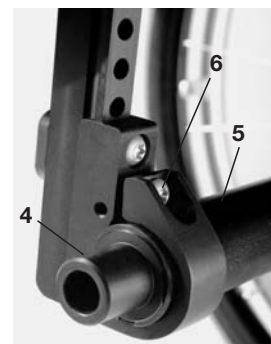
L'empattement arrière mesure la distance entre la partie supérieure des roues arrière et les montants du dossier et est exprimé en X. Le réglage en usine est égal à 1,25 cm. Un empattement plus long est généralement nécessaire lorsqu'il convient de laisser un espace suffisant entre les pneus et les éventuels accoudoirs réglables en hauteur.

REMARQUE : Réglez une roue après l'autre pour définir l'empattement arrière.

Le resserrage simultané des deux roues a pour effet de dérégler le pincement ou l'ouverture.

Pour régler l'empattement arrière, les pièces du carrossage (4) coulissent vers l'intérieur ou l'extérieur du tube de carrossage (5) et s'enclenchent lorsqu'elles atteignent la butée.

Resserrez la vis (6) (la plus proche du tube de carrossage) sur le côté gauche du fauteuil. Déplacez l'axe de blocage rapide vers l'intérieur ou l'extérieur jusqu'à obtenir l'empattement souhaité. Serrez les vis à 7 Nm. Procédez de même du côté droit du fauteuil en veillant à ce que l'espacement soit identique à celui de gauche.



508

Dossier rigide inclinable

Réglage de l'angle d'inclinaison du dossier pliable :

1. Dévissez les vis supérieures et sortez l'écrou et la rondelle (Figure 1).
2. Le trou dans le tube de dossier doit être aligné sur le trou de la pièce de fixation, de manière à régler l'angle de dossier (Figure 2).
3. Remettez la vis, l'écrou et la rondelle. Resserrez à la main et vérifiez qu'il n'y a pas de jeu entre les composants. Attention : vous devez pouvoir replier le dossier sans forcer.
4. Réglage du mécanisme de bascule : dévissez légèrement les écrous du guide (Figure 3). Fixez le guide (composant 1) de sorte que le mécanisme de pliage ne présente aucun jeu lorsqu'il s'enclenche (si nécessaire, utilisez une clé plate de 10 mm). Tout en maintenant le guide en place, resserrez les écrous (5 Nm).
5. Répétez les étapes 1 à 4 pour l'autre côté.

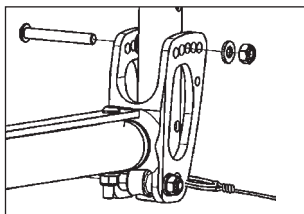


Figure 1

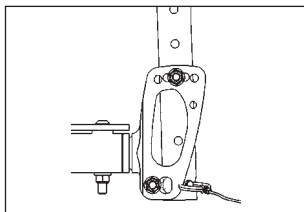


Figure 2

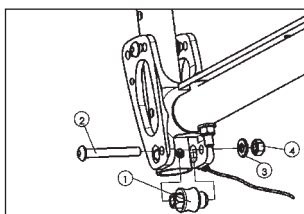


Figure 3

Dossier réglable (7.77.2)

Il est possible de régler la tension du dossier réglable au moyen de plusieurs sangles.

L'intérieur de la toile du dossier est accessible depuis une ouverture. Vous pouvez choisir la garniture du dossier selon vos goûts.



529

Dossier à hauteur réglable (7.77)

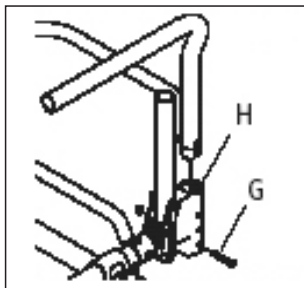
Vous pouvez régler la hauteur du dossier à 5 positions différentes (38 - 48 cm). Dévissez et retirez le boulon (1) et placez le tube arrière à la position désirée. Revissez le boulon.



506

Accoudoirs rembourrés rabattables (7.81.3)

Les accoudoirs rembourrés rabattables peuvent être enlevés ou rabattus pour permettre de monter ou de descendre latéralement du fauteuil, en toute simplicité. Vous pouvez les régler en hauteur (50 mm) en enfonçant les écrous (G) pour les monter ou les baisser à la hauteur désirée, dans les trous pré-perçés des tubes de logement des accoudoirs. Pour installer ou enlever les accoudoirs rabattables et amovibles, enfoncez le tube de logement (H) sur le tube du châssis arrière.



530

Options – Protecteur latéral

Quickie – Protecteur latéral réglable en hauteur (7.81.4)

1. Montage

- a. Enfoncez le montant extérieur de l'accoudoir dans le collier fixé sur le châssis du fauteuil.
- b. L'accoudoir s'enclenche automatiquement.

2. Réglage de la hauteur

- a. Tournez le levier de libération sur la position 2.
- b. Tirez le support de l'accoudoir vers le haut ou poussez-le vers le bas jusqu'à obtenir la hauteur souhaitée.
- c. Ramenez le levier de libération sur la position d'enclenchement de l'accoudoir.
- d. Poussez le support de l'accoudoir jusqu'à l'enclenchement de l'accoudoir supérieur.

3. Retrait de l'accoudoir

- a. Tournez le levier de libération sur la position 1, puis retirez l'accoudoir.

4. Remplacement de l'accoudoir

- a. Enfoncez l'accoudoir dans le collier.
- b. Ramenez le levier de libération sur la position d'enclenchement de l'accoudoir.

5. Réglage de l'ouverture du tube de logement de l'accoudoir

- Pour régler l'ouverture de l'accoudoir extérieur dans le collier :
- a. Desserrez les quatre boulons sur les côtés du collier.
 - b. Maintenez l'accoudoir dans le collier, puis serrez le collier à l'ouverture souhaitée.
 - c. Resserrez les quatre boulons.

6. Réglage de l'ouverture de l'accoudoir intérieur

- a. L'accoudoir extérieur est fixé au moyen de deux goujons.
- b. Tournez les goujons dans un sens ou dans l'autre jusqu'à obtenir l'ouverture souhaitée.

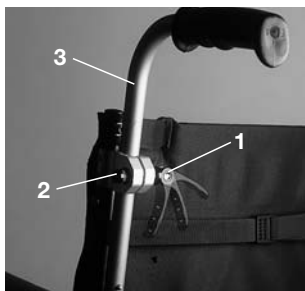


516

Options – Poignée à pousser

Poignée à pousser réglables en hauteur (7.90)

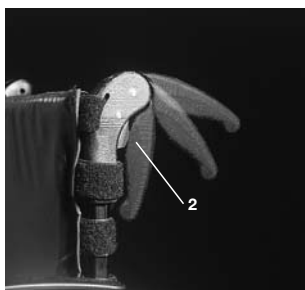
Un boulon protège les poignées contre tout glissement involontaire (Fig. 1). En ouvrant le levier de serrage (1), il est possible de régler individuellement la hauteur des poignées à pousser. Lors de l'enclenchement du levier, un clic vous indiquera que vous pouvez mettre aisément la poignée à pousser dans la position souhaitée. L'écrou du levier de serrage (2) détermine le serrage au niveau du support de la poignée à pousser. Après enclenchement du levier, si l'écrou est desserré, la poignée sera lâche. Avant utilisation, vérifiez que le serrage est suffisant en faisant pivoter latéralement la poignée. Après réglage de la hauteur du levier de serrage (1), continuez de le serrer solidement. Quand le levier de serrage n'est pas serré, cela peut occasionner des blessures lors de la montée d'escaliers.



49

Poignées à pousser escamotables (7.91)

Les poignées, si elles ne sont pas utilisées, peuvent être repliées à l'aide d'un bouton poussoir (2). Dépliez les jusqu'à ce qu'elles soient encliquetées avant de les utiliser.

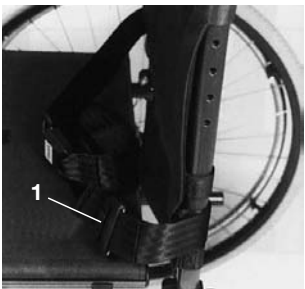


50

Options – Ceinture de sécurité

Ceinture de sécurité (7.92)

La ceinture de sécurité, fixée au niveau du bassin, contribue à la sécurité du fauteuil roulant. La ceinture de sécurité est fixée sur le châssis comme représenté dans l'illustration.



51

Options – Roulettes anti-bascule

Quickie/Argon – Montants antibasculement (7.93.4)

Sunrise Medical recommande l'utilisation de montants antibasculement avec tous les fauteuils. Il convient d'utiliser un couple de serrage de 12 Nm pour la fixation des montants antibasculement.

1. Insertion des montants antibasculement dans le collier
 - a. Appuyez sur le bouton arrière du montant antibasculement sur le tube d'assemblage de sorte que les deux goupilles de déverrouillage se rétractent vers l'intérieur.
 - b. Insérez le montant antibasculement (1) dans le tube d'assemblage (2).



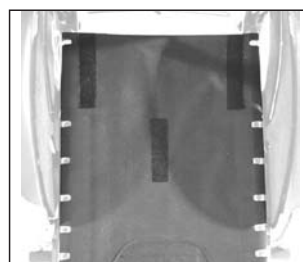
- c. Tournez le montant antibasculement vers le bas jusqu'à l'enclenchement de la goupille de déverrouillage dans le collier.
 - d. Fixez le deuxième montant antibasculement de la même façon.
2. Réglage des montants antibasculement
Il est nécessaire d'élever ou d'abaisser les montants antibasculement pour pouvoir éviter confortablement les obstacles d'une hauteur de 3,5 cm à 5 cm. Appuyez sur le bouton de déverrouillage du montant antibasculement (3) de sorte que les deux goupilles de déverrouillage se rétractent vers l'intérieur. Abaissez ou élevez le montant intérieur pour l'insérer dans les trous de réglage de la hauteur prévus à cet effet (4). Relâchez le bouton. Fixez la deuxième roulotte antibasculement de la même façon. Les deux roulettes antibasculement doivent être exactement à la même hauteur.

Sangle du siège

Sangle du siège (7.101.3)

Retirez les vis sur le côté gauche de la sangle. Ajustez la matière VELCRO® pour tendre davantage la sangle du siège. Resserrez les vis.

Si les vis sont difficiles à resserrer, essayez de repérer les trous au moyen d'un objet tranchant. Vérifiez également que la base en plastique est bien positionnée avant de resserrer les vis.

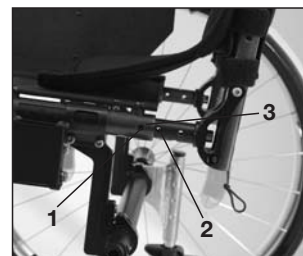


Options– Profondeur d'assise

Augmentation de la profondeur d'assise (en option) (7.102.3)

Au moyen du cylindre en option d'un siège excentré, il est possible de repousser les montants du dossier vers l'arrière de 2,5 cm ou 5 cm de plus qu'avec un cylindre de siège standard.

1. Avant tout montage, il convient de déterminer le système de dossier (rigide) et le type de désaxage nécessaires.
2. S'il est nécessaire d'augmenter la profondeur d'assise d'environ 2,5 cm, vissez la vis (1) dans le trou de vis 2.
3. S'il est nécessaire d'augmenter la profondeur d'assise d'environ 5 cm, vissez la vis (1) dans le trou de vis 3.



Options – Porte-canne

Porte-canne (7.110)

Le porte-canne vous permet de toujours transporter votre canne avec vous. Une bande Velcro sert à fixer la canne ou tout autre système d'aide à la marche.

ATTENTION! N'essayez jamais d'utiliser ni d'enlever votre canne ou tout autre système d'aide à la marche pendant que vous vous déplacez en fauteuil.



306

Options – Roulettes de transit

Roulettes de transit (7.113)

Il faut utiliser les roulettes de transit partout où le fauteuil est trop large à cause de ses roues arrière. Quand les roues arrière sont retirées grâce à l'axe à déverrouillage rapide, on peut continuer à rouler sur les roulettes de transit. Ces roulettes sont montées de manière à être environ 3 cm au-dessus du sol quand elles ne sont pas utilisées. Elles ne créent de ce fait aucun gêne pour avancer, et lors du transport ou du basculement.



532

ATTENTION!

Sans ses roues arrière, votre fauteuil n'a pas de freins d'immobilisation.

REMARQUE : En cas d'utilisation des roulettes et des montants antibasculement, la fixation des roulettes (G) doit être montée entre le collier du tube du carrossage (I) et la fixation du collier du montant antibasculement (non illustrée).

Pneus et montage des pneus

Pneus et montage des pneus (8.1)

Veillez à ce que la pression de vos pneus soit toujours correcte car les caractéristiques du fauteuil peuvent changer. Quand la pression est insuffisante, il faut dépenser plus d'énergie car la résistance du fauteuil est très élevée. La maniabilité du fauteuil en est réduite. Le pneu peut éclater si la pression est trop élevée. La pression correcte est indiquée sur le bandage du pneu. Les pneus se montent et se réparent comme sur un pneu de vélo courant. Avant de monter la nouvelle chambre à air, vérifiez que l'embase de jante et la paroi interne du pneu ne comportent aucun corps étranger. Vérifiez la pression des pneus après le montage ou la réparation. Une pression correcte et un excellent état des pneus constituent des conditions essentielles pour votre sécurité et le comportement du fauteuil.

Pannes potentielles

Le fauteuil tire sur le côté (9.1)

- Vérifiez la pression des pneus.
- Vérifiez que la roue (roulement, axe) roule sans problèmes.
- Vérifiez le réglage de l'angle des roues avant.
- Vérifiez si les roues avant sont toutes les deux en contact avec le sol.

Les roues avant oscillent (9.2)

- Vérifiez le réglage de l'angle des roues avant.
- Vérifiez que les visseries sont fixes, resserrez-les le cas échéant (voir la page des couples de serrage)
- Vérifiez si les roues avant sont toutes les deux en contact avec le sol.

Le fauteuil grince et cliquette (9.6)

- Contrôlez que les vis sont solidement serrées, resserrez-les le cas échéant (voir la page des couples de serrage)
- Graissez légèrement les parties articulées.

Le fauteuil a du jeu (9.7)

- Contrôlez le réglage de l'angle des roues avant.
- Vérifiez la pression des pneus.
- Vérifiez si les roues arrière sont réglées différemment.

Maintenance et entretien

Maintenance (9.9)

- Vérifiez la pression des pneus environ toutes les 4 semaines. Vérifiez l'usure ou l'endommagement de tous les pneus.
- Vérifiez environ toutes les 4 semaines que les freins fonctionnent correctement et sont faciles à manier.
- Les pneus se montent comme des pneus de vélo courants.
- Toutes les connexions importantes pour la sécurité de votre fauteuil seront munies de raccords vissés indesserrables. Vérifiez SVP tous les trois mois que les raccords vissés (voir page des couples de serrage) sont solides. Les écrous de sécurité ne doivent être utilisés qu'une seule fois. Après une utilisation répétée, vous devez remplacer ces écrous.
- Quand votre fauteuil est sale, nettoyez-le uniquement avec un nettoyant ménager doux. Pour nettoyer le coussin du siège, n'utilisez qu'une solution savonneuse.
- Si votre fauteuil est humide, séchez-le SVP après utilisation.
- Les axes à déverrouillage rapide doivent être légèrement graissés avec de l'huile pour machine à coudre environ toutes les 8 semaines.

Suivant l'utilisation que vous faites de votre fauteuil, nous vous recommandons de demander à votre revendeur d'effectuer un contrôle de votre fauteuil tous les 6 mois.

ATTENTION!

Le sable et l'eau de mer (les projections de sel en hiver) endommagent la suspension des roues avant et des roues arrière. Nettoyez ensuite soigneusement votre fauteuil.

Caractéristiques techniques

Largeur totale : 24" 26"

Avec carrossage de 0°: SB+20cm SB+20cm
 Avec carrossage de 3°: SB+22cm SB+26cm
 Avec carrossage de 6°: SB+28cm SB+32cm
 Avec carrossage de 9°: SB+34cm SB+38cm

tous avec une configuration de la main-courante en montage étroit

Longueur totale : 107 cm

Hauteur totale : 97 cm

Poids en kg : Au moins 9,9 kg

Charge maximum :

Charge maximale autorisée : 120 kg

Hauteurs du siège :

Le châssis, la fourche, les roulettes et la taille des roues arrière (24", 26") déterminent la hauteur du siège.

Hauteurs du siège possibles

Mögliche Sitzhöhen **Wichtig: Maße ohne Sitzkissen!** Important : Dimensions sans coussin !

Argon – logement fixe des roulettes

Roues avant	Fourche	Hauteur avant du siège en cm	Hauteur arrière du siège en cm	
			24"	26"
3" dur	72 mm	43	43-35	43-42
	72 mm	44	44-35	44-42
4" dur	118 mm	46	46-35	46-42
	118 mm	47	47-35	47-42
	118 mm	48	48-36	48-42
	118 mm	49	49-37	49-42
	118 mm	50	50-39	49-42
	138 mm	48	48-36	48-42
	138 mm	49	48-37	49-42
	138 mm	50	48-39	49-42
	138 mm	51	48-39	49-42
5" dur	118 mm	49	48-37	49-42
	118 mm	50	48-39	49-42
	118 mm	51	48-39	49-42
	138 mm	50	48-39	49-42
	138 mm	51	48-39	49-42
	138 mm	52	48-40	49-42
	138 mm	53	48-41	49-42
6" soft	118 mm	51	48-39	49-42
	118 mm	52	48-40	49-42
	138 mm	51	48-39	49-42
	138 mm	52	48-40	49-42
	138 mm	53	48-41	49-42
	138 mm	54	48-42	49-42

Argon – logement réglable des roulettes

Roues avant	Fourche	Hauteur avant du siège en cm	Hauteur arrière du siège en cm	
			24"	26"
3" dur	72 mm	43	43-35	43-42
	72 mm	44	44-35	44-42
	72 mm	45	45-35	45-42
	72 mm	46	46-35	46-42
4" dur	72 mm	47	47-35	47-42
	118 mm	46	46-35	46-42
	118 mm	47	47-35	47-42
	118 mm	48	48-36	48-42
	118 mm	49	48-37	49-42
	118 mm	50	48-39	49-42
	118 mm	51	48-39	49-42
	118 mm	52	48-40	49-42
5" dur	118 mm	53	48-41	49-42
	118 mm	49	48-37	49-42
	118 mm	50	48-39	49-42
	118 mm	51	48-39	49-42
	118 mm	53	48-41	49-42
6" soft	118 mm	54	48-42	49-42
	118 mm	51	48-39	49-42
	118 mm	52	48-40	49-42
	118 mm	53	48-41	49-42

Plaque signalétique

Plaque signalétique (11.1.2)

La plaque signalétique est montée sur le tube du croisillon ou le tube transversal du châssis. Les désignations de modèles précises ainsi que les autres données techniques sont indiquées sur cette plaque. Pour une commande de pièces de rechange ou une réclamation, indiquez SVP les informations suivantes:

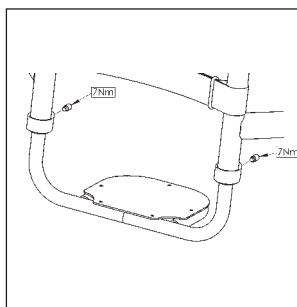
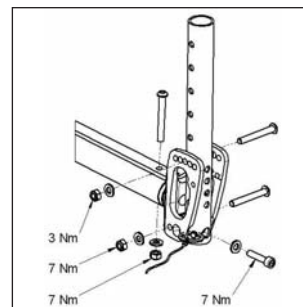
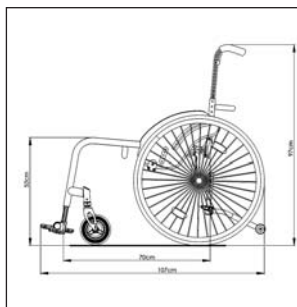
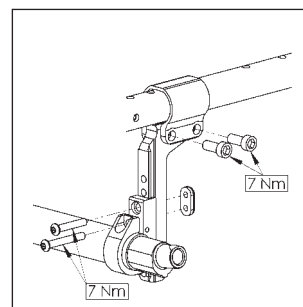
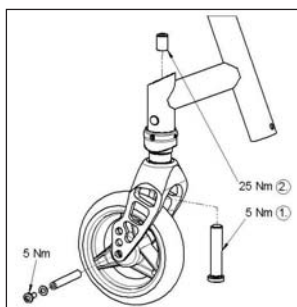
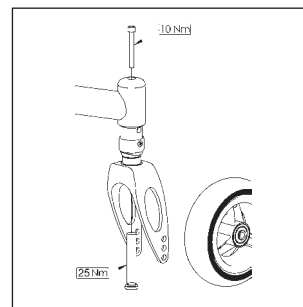
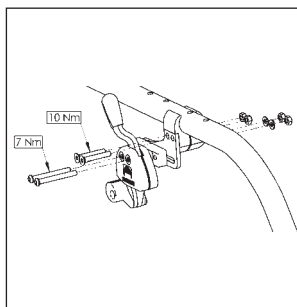
- Numéro de série
- Numéro de commande
- Mois/Année

Garantie

Vous avez choisi un produit de SUNRISE MEDICAL de grande qualité. Nous vous en remercions et vous fournissons une garantie de 2 ans sur le fauteuil et de 5 ans sur le châssis. Nous déclinons toute responsabilité pour les dégâts provoqués par un montage et/ou une réparation incorrects et non conformes, par la négligence et l'usure ainsi que par des modifications des groupes de composants par l'utilisateur ou des tiers. Dans ces cas, notre responsabilité de fabricant ne pourra pas être invoquée.

Les modèles spéciaux ne peuvent pas être échangés.

Couples de serrage (12.1)



Le couple de serrage des vis M6 est de 7 Nm, sauf spécification contraire.

Voorwoord (1.1.1)

Beste klant,

Wij zijn erg blij dat u gekozen hebt voor een kwalitatief hoogstaand SUNRISE MEDICAL-product.

In deze gebruikshandleiding vindt u tal van tips en ideeën waarmee u van uw nieuwe rolstoel een betrouwbare partner in uw leven kunt maken.

Wij bij Sunrise Medical staan erop om een nauwe band met onze klanten te onderhouden. Daarom willen wij u op de hoogte houden van de huidige en de nieuwe ontwikkelingen in ons bedrijf. Nauwe banden met de klant houdt ook een snelle service in wanneer u vervangingsonderdelen of accessoires nodig hebt of wanneer u ons gewoon iets wilt vragen over uw rolstoel, met een minimum aan papierwerk.

Wij willen dat u tevreden bent over onze processen en diensten. Daarom blijft Sunrise Medical zijn producten voortdurend verder ontwikkelen. Dat maakt dat de vorm, de technologie en de uitrusting van onze producten kan veranderen. Er zijn dan ook geen juridische vorderingen mogelijk op basis van de gegevens of de afbeeldingen in deze gebruikershandleiding.

SUNRISE MEDICAL heeft het ISO 9001 certificaat toegekend gekregen, een bewijs van de kwaliteit van onze processen in elk stadium, vanaf het onderzoek en de ontwikkeling tot de productie. Heeft u vragen over het gebruik, het onderhoud of de veiligheid van uw rolstoel, neem dan contact op met uw plaatselijke erkende dealer van SUNRISE MEDICAL.



As the manufacturer, SUNRISE MEDICAL, declares that the lightweight wheelchairs conform to the 93/42/EEC / 2007/47/EEC guideline.

Is er geen erkende dealer in uw regio of hebt u vragen, neem dan schriftelijk of telefonisch contact op met Sunrise Medical:

Sunrise Medical B.V.
Pascalbaan 3
3439 MP NIEUWEGEIN
Nederland

Telefoon: +31(0)30 6082100
Fax: +31(0)30 6055880
E-mail: info@sunrisemedical.nl



IMPORTANT:
DO NOT USE YOUR WHEELCHAIR UNTIL THIS
MANUAL HAS BEEN READ AND UNDERSTOOD.

Inhoudsopgave

Voorwoord

Algemene veiligheidsinstructies en besturingsrestricties . . .	28-29
Rolstoelonderdelen	29
Quick release assen	30
De rolstoel vervoeren	30
Trapdop	30
Wielvergrendelingen	30
Vering	30
Voetplaten	31
Stabiliteit rechttuit	31
Achteras positie	31
Zwenkwiel afstelling	31
Zithoogte voor	32
Wieluitlijning	32
Rugleuning	33
Duwhandvatten	34
Positioneringsgordel	34
Anti-tip	34
Zitmat	34
Zitdiepte aanpassing	34
Krukkenhouder	35
Transitwielen	35
Banden en montage	35
Mogelijke problemen	35
Onderhoud	35
Technische gegevens	36
Sticker/Garantie	37
Koppel	37

Gebruik

Rolstoelen zijn uitsluitend bedoeld voor gebruikers die niet of verminderd mobiel zijn. De rolstoel is bedoeld voor persoonlijk gebruik, zowel binnens- als buitenshuis. Het maximale gewicht dat de stoel kan dragen staat vermeld bij het serienummer; dit vindt u aan de kruisstang of stabiliseerstang onder de zitting. Het maximale gewicht is het totale gewicht van de gebruiker en de op de rolstoel gemonteerde accessoires. Aansprakelijkheid wordt uitsluitend geaccepteerd indien het product wordt gebruikt onder die specifieke omstandigheden en voor het doel waarvoor het product is gemaakt. De verwachte levensduur van de rolstoel is vijf jaar. Monteer of gebruik GEEN onderdelen van andere partijen op de rolstoel, tenzij deze officieel goedgekeurd zijn door Sunrise Medical.

Toepassingen

De keuze aan beschikbare accessoires en het modulaire ontwerp betekenen dat de rolstoel kan worden gebruikt door personen die niet kunnen lopen of beperkt mobiel zijn vanwege:

- Verlamming
- Amputatie (van been of benen)
- Disfunctioneren of misvorming van been of benen
- Contractuur van/letsel aan gewrichten
- Ziektes zoals harten circulatieafwijkingen, evenwichtsstoelingen of cachexie evenals voor oudere mensen die nog kracht in het bovenlichaam hebben.

Wanneer levering/aanschaf van een rolstoel wordt overwogen, neem dan de volgende zaken in overweging: lichaamsgrootte, gewicht, fysieke en psychische toestand, leeftijd, leefomstandigheden en omgeving.

Veiligheidstips (3.5)

De techniek en constructie van deze rolstoel zijn ontworpen voor het bieden van maximale veiligheid. Aan de momenteel van kracht zijnde internationale veiligheidsnormen is voldaan en zij zijn overtroffen. Toch kunnen gebruikers zichzelf in gevaar brengen door onjuist gebruik van hun rolstoel. Voor uw eigen veiligheid moeten de volgende regels absoluut worden opgevolgd.

Onprofessionele of foutieve aanpassingen of instellingen kunnen de kans op ongelukken vergroten. Als rolstoelgebruiker maakt u, net als andere weggebruikers, deel uit van het dagelijkse verkeer op straten en trottoirs. Wij herinneren u er aan dat u daardoor ook onderworpen bent aan alle verkeerswetgeving. Wees voorzichtig tijdens uw eerste rit in deze rolstoel. Leer uw rolstoel kennen.

Voor elk gebruik, moet het volgende worden gecontroleerd:

- Quick release assen op de achterwielen
- Velcro op de zittingen en rugleuningen
- Banden, bandendruk en parkeerremmen.

Alvorens aanpassingen van deze rolstoel te wijzigen, is het belangrijk het bijbehorende deel van de gebruiksaanwijzing te lezen.

Het is mogelijk dat de rolstoel door kuilen of oneffen oppervlakken kan kantelen, in het bijzonder wanneer heuvel op of af wordt gereden. Wanneer over een trede of helling op wordt gereden, moet het lichaam naar voren zijn gebogen.

Gevaar!

Overschrijd NOOIT de maximale belasting van 125 kg voor bestuurder plus voorwerpen die op de rolstoel worden meegenomen. Als u de maximale belasting overschrijdt, kan dit leiden tot schade aan de stoel, of u kunt omvallen of omkantelen, de controle verliezen, wat ernstig letsel aan de gebruiker en andere personen tot gevolg kan hebben.

Gevaar!

Draag lichte of reflecterende kleding wanneer u in het donker naar buiten gaat. Zo wordt u gemakkelijker gezien. Zorg ervoor dat de reflectoren op de zij- en achterkant van de rolstoel duidelijk zichtbaar zijn. Wij raden ook aan dat u een brandend licht aanbrengt.

Gevaar!

Om vallen en gevaarlijke situaties te voorkomen, is het verstandig om eerst met uw nieuwe rolstoel te oefenen op een vlakke ondergrond, bij goed zicht.

Gevaar!

Gebruik de voetplaten niet als u in of uit de rolstoel stapt. Deze moeten van tevoren omhoog worden geklapt en zo ver mogelijk naar buiten worden gedraaid. Plaats uzelf altijd zo dicht mogelijk bij de plek waar u wilt gaan zitten.

Gevaar!

Gebruik uw rolstoel alleen voor het daarvoor bestemde doel. Bijvoorbeeld, probeer niet tegen een voorwerp op te rijden zonder te remmen (opstapje, trottoirrand) of verschillen in afstapjes.

Gevaar!

De parkeerremmen zijn niet bedoeld om als rem voor uw rolstoel te dienen. Zij dienen er slechts voor om te voorkomen dat uw rolstoel onbedoeld begint te rollen. Wanneer u op een oneffen oppervlak stopt, dient u altijd uw parkeerremmen te gebruiken om weggrollen te voorkomen. Gebruik altijd beide parkeerremmen anders kan uw rolstoel kantelen.

Gevaar!

Onderzoek het effect van het veranderen van het zwaartepunt op het gedrag van de rolstoel op bijvoorbeeld hellingen of wanneer u obstakels neemt. Doe dit met de hulp van een begeleider.

Gevaar!

Met extreme instellingen (bijv. achterwielen in de voorste positie) en minder dan perfecte houding, kan de rolstoel zelfs op een effen oppervlak omkantelen.

Gevaar!

Leun met uw bovenlichaam naar voren als u hellingen en opstapjes opgaat.

Gevaar!

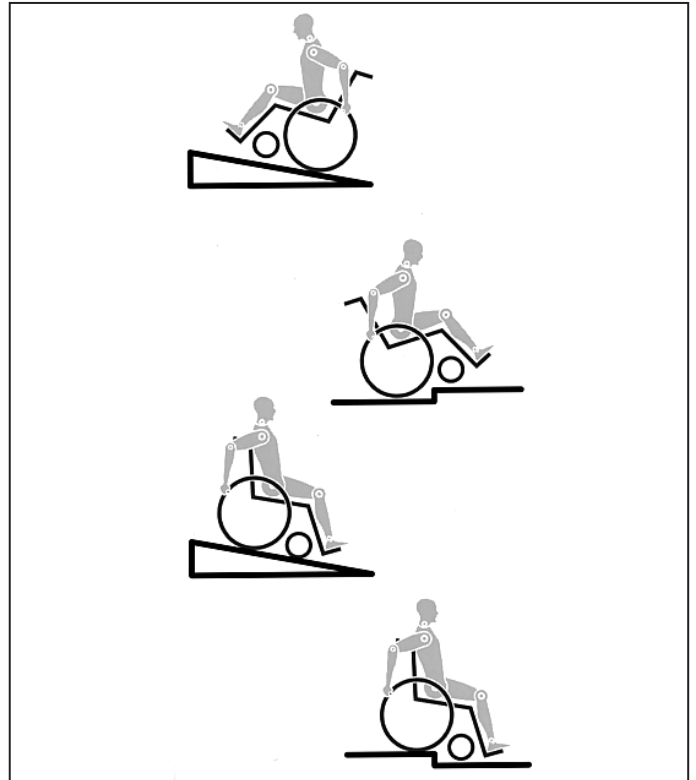
Leun met uw bovenlichaam verder naar achteren, wanneer u van een helling of afstapje afgaat. Probeer nooit diagonaal een helling op of af te gaan.

Gevaar!

Gebruik nooit een roltrap, aangezien u hier vanaf kunt vallen wat ernstig letsel kan veroorzaken.

Gevaar!

Gebruik de rolstoel niet op hellingen steiler dan $> 10^\circ$. De werking van de Dynamic beveiliging hangt af van de instellingen van de stoel, de capaciteiten van de gebruiker en de rijstijl. Omdat Sunrise Medical vooraf niet kan voorzien hoe de capaciteiten en rijstijl van de gebruiker is, kan de maximale veilig te nemen helling niet worden bepaald. Daarom moet dit door de gebruiker worden bepaald, samen met een begeleider, die kan voorkomen dat de rolstoel kantelt. Sunrise Medical adviseert onervaren gebruikers anti-tip wielen



te laten installeren.

Gevaar!

Het is mogelijk dat de rolstoel door kuilen of oneffen oppervlakken kan kantelen, in het bijzonder wanneer heuvel op of af wordt gereden.

Gevaar!

Gebruik de rolstoel niet op modderige of bevroren (gladde) ondergrond. Daar waar voetgangers niet zijn toegestaan, mag u ook niet met de rolstoel rijden.

Gevaar!

Steek nooit uw handen tussen de spaken of tussen het achterwiel en wielvergrendeling terwijl u rijdt. Dit kan leiden tot letsel aan de handen.

Gevaar!

Met name bij het gebruik van lichtgewicht hoepels, worden vingers gemakkelijk warm bij het remmen op hoge snelheid of op steile hellingen.

Gevaar!

Gebruik geen trappen zonder de hulp van een begeleider. Er bestaan middelen om u te helpen, bijv. hellingen op te gaan of de lift te gebruiken. Wij raden u aan deze te gebruiken. Als deze niet beschikbaar zijn, dient de rolstoel naar achteren te worden gekanteld en over de treden te worden geduwd (2 helpers), maar mag nooit worden getild. Wij raden aan dat gebruikers die zwaarder dan 100 kg zijn deze manier om trappen te nemen, niet gebruiken. Over het algemeen moeten anti-tip wielen vooraf zodanig worden ingesteld dat ze de treden niet kunnen raken, omdat dit tot een ernstige val zou kunnen leiden. Naderhand moeten de anti-tip wielen weer in de oude positie worden teruggebracht.

Gevaar!

Zorg ervoor dat de begeleider de rolstoel alleen aan stevig bevestigde onderdelen vasthoudt (bijv. niet aan de voetsteunen of zijbescherming).

Gevaar!

Wanneer u de rolstoellift gebruikt, dient u ervoor te zorgen dat de aangebrachte anti-tip wielen buiten de gevarezone zijn geplaatst.

Gevaar!

Gebruik de remvergrendeling om de stoel vast te zetten wanneer u zich op ongelijke grond bevindt of wanneer de rolstoel bijvoorbeeld in een auto wordt geplaatst.

Gevaar!

Wanneer gebruik wordt gemaakt van een speciaal voor gehandicaptenvervoer ingericht voertuig, dienen de personen die worden vervoerd, voor zover mogelijk, gebruik te maken van de stoelen van het voertuig en het juiste gordelsysteem. Alleen op deze wijze genieten de personen optimale bescherming indien een ongeluk plaatsvindt. Wanneer u de veiligheidselementen van SUNRISE

MEDICAL en een speciaal ontwikkeld veiligheidssysteem gebruikt, kunnen lichtgewicht rolstoelen tijdens vervoer in een speciaal uitergerust voertuig als stoel worden gebruikt. (Zie het hoofdstuk over "Vervoer").

Gevaar!

Afhankelijk van de diameter en instelling van de zwenkwielen evenals de instelling van het zwaartepunt van de rolstoel, kunnen de zwenkwielen op hoge snelheid beginnen te trillen. Hierdoor kunnen de zwenkwielen geblokkeerd raken en kan de rolstoel omkantelen. Zorg er daarom goed voor dat de zwenkwielen goed zijn aangepast (zie het hoofdstuk "Zwenkwielen"). Rijd met name niet op een helling zonder remmen en rijd op lage snelheid. We raden aan dat nieuwe gebruikers anti-tip gebruiken.

Gevaar!

Met anti-tip wielen kan de stoel niet onbedoeld achterover kantelen. Ze mogen in geen geval de transitwielen vervangen en gebruikt worden om een persoon in een rolstoel te vervoeren als de achterwielen zijn verwijderd.

Gevaar!

Wanneer u naar voorwerpen (die zich voor, aan de zijkant of achter de rolstoel bevinden) reikt, zorg er dan voor dat u niet te ver uit de rolstoel leunt, want als u het zwaartepunt verandert, bestaat het gevaar dat u omkantelt of omver rolt. Als u extra belasting (rugzak of gelijksoortige voorwerpen) aan de buizen van de rugleuning hangt, kan dit van invloed zijn op de stabiliteit aan de achterkant van uw stoel, vooral in combinatie met rugleuningen die achterover kunnen leunen. Hierdoor kan de stoel naar achteren kantelen en letsel veroorzaken.

Gevaar!

Gebruikers met een amputatie vanaf de dij, moeten anti-tip wielen gebruiken.

Gevaar!

Controleer voor vertrek of de bandenspanning correct is. Voor de achterwielen moet de druk ten minste 3,5 bar (350 kPa). De maximale druk staat aangegeven op de band. De knie-remhendels functioneren alleen bij voldoende bandenspanning en wanneer ze correct zijn ingesteld (zie ook het hoofdstuk "Remmen").

Gevaar!

Indien de zitting of rugbekleding van de rugleuning beschadigd zijn, dient u deze direct te vervangen.

Gevaar!

Wees voorzichtig met vuur, en vooral met brandende sigaretten. De banden van de rugleuning en zitting kunnen vlam vatten.

Gevaar!

Wanneer de rolstoel langdurig blootgesteld wordt aan direct zonlicht, kunnen sommige onderdelen (bijv. frame, beensteunen, remmen, zijbescherming) heet worden (>41°C).

Gevaar!

Controleer altijd of de quick release assen op de achterwielen goed zijn ingesteld en vergrendeld. Wanneer de knop op de quick release as niet ingedrukt is, kan het achterwiel niet worden verwijderd.

Opmerking!

Het effect van de kniehevelrem evenals de algemene rijeigenschappen hangen af van de bandendruk. De rolstoel is aanzienlijk lichter en gemakkelijker te manoeuvreren wanneer de achterwielen op de juiste spanning zijn en beide dezelfde spanning hebben.

Opmerking!

De banden van de rolstoel moeten voldoende profiel hebben! Let op dat u zich aan alle verkeerswetten moet houden wanneer u zich op de openbare weg begeeft.

Opmerking!

Pas altijd goed op uw vingers wanneer u instellingen of onderdelen van de rolstoel wijzigt of aanpast.

Het kan zijn dat de getoonde en beschreven product in deze handleiding niet op elk detail precies hetzelfde als uw eigen model is. Alle instructies zijn echter belangrijk, ongeacht de verschillen in detail.

De fabrikant houdt zich het recht voor zonder opgave gegevens met betrekking tot gewicht, maten of andere technische gegevens zoals genoemd in deze handleiding, te wijzigen. Alle afbeeldingen, maten en mogelijkheden zoals getoond in deze handleiding zijn slechts indicatief en bevatten geen specificaties.

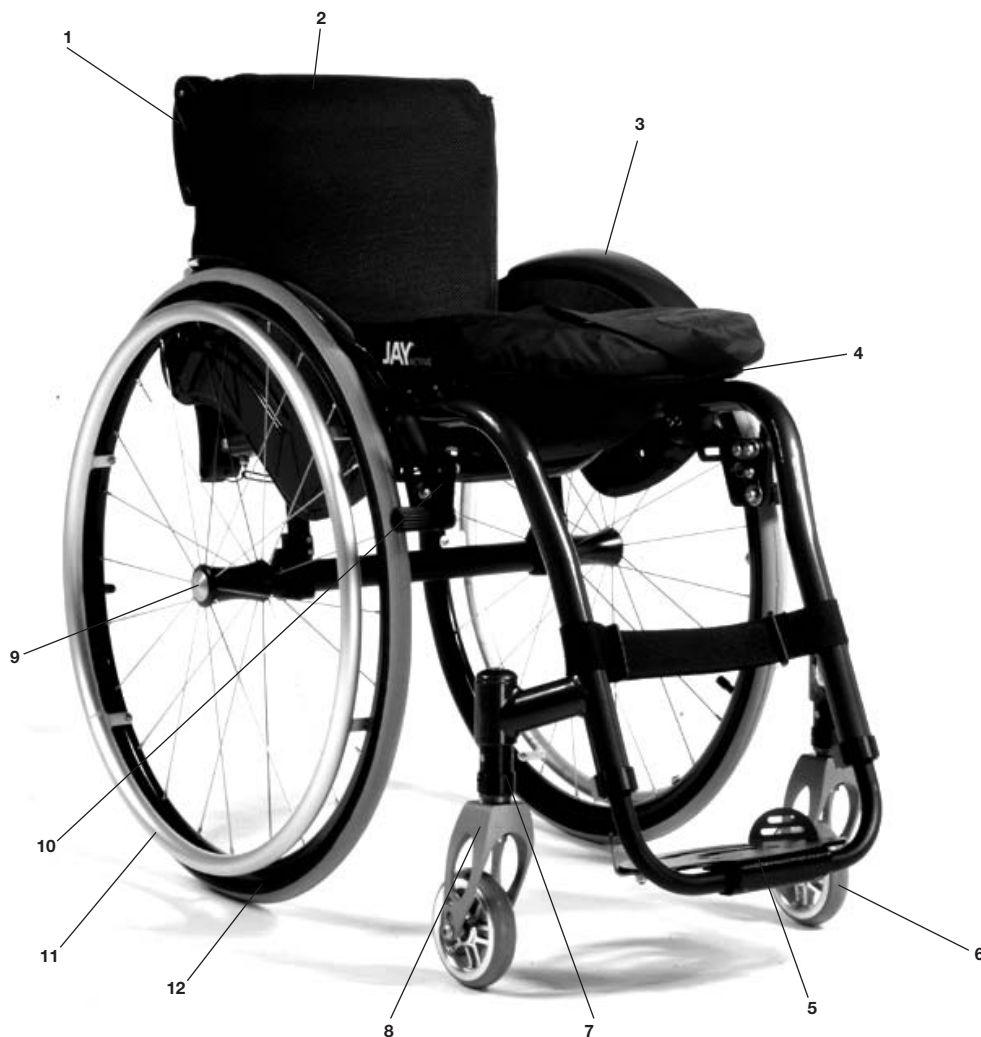
Rolstoelonderdelen (4.1)

SUNRISE MEDICAL heeft het ISO 9001 certificaat toegekend gekregen, een bewijs van de kwaliteit van onze processen in elk stadium, vanaf het onderzoek en de ontwikkeling tot de productie.

Dit product voldoet aan de normen uit de EU-richtlijnen.

Optionele uitrusting en accessoires zijn te verkrijgen tegen bijbetaling.

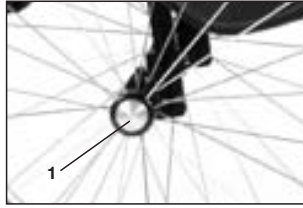
1. Duwhandvatten
2. Spanbanden rug
3. Kledingbeschermers / zijsteunen
4. Zitting
5. Voetsteunen
6. Voorwielen
7. Balhoofd
8. Vork
9. Quick release assen
10. Wielvergrendelingen
11. Hoepel
12. Achterwiel



Quick release assen

Quick release assen voor achterwielen (6.2)

De achterwielen zijn uitgerust met quick release assen. Zo kunt u de wielen zonder gereedschap monteren of verwijderen. Om een wiel te verwijderen, drukt u gewoon de quick release knop op de as in (1) en trekt u het wiel weg.

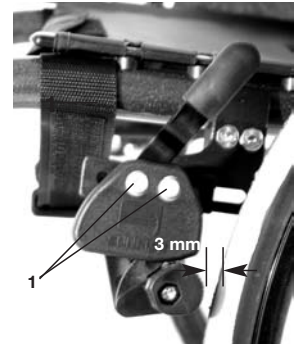


LET OP:

Houd de quick release as ingedrukt terwijl u de as in het frame steekt om de achterwielen te monteren. Laat de knop los om het wiel op zijn plaats te vergrendelen. De quick release knop zou weer op zijn oorspronkelijke plaats moeten klikken.

- de bandendruk niet voldoende is;
- de banden nat zijn;
- de wielvergrendelingen niet goed afgesteld zijn.

De wielvergrendelingen dienen niet om een bewegende rolstoel te doen remmen. U mag de wielvergrendelingen dan ook niet gebruiken om een bewegende rolstoel te doen remmen. Rem altijd met behulp van de hoepels. Zorg ervoor dat de afstand tussen de banden en de wielvergrendelingen voldoende aan de vermelde specificaties. Om die afstand aan te passen, draait u schroef (1) los en stelt u de juiste afstand in. Draai de schroef weer vast. (zie de pagina over torque sleutel).



520

LET OP:

Telkens wanneer u de achterwielen hebt bijgesteld, moet u nagaan of de afstand tot de wielvergrendelingen in orde is. Pas die indien nodig aan.

De rolstoel vervoeren

De rolstoel vervoeren (6.5)

Door het verwijderen van de achterwielen blijft de rolstoel zo compact mogelijk. De rugleuning kan worden ingeklapt door aan het koord te trekken dat aan de rugleuning is bevestigd. Dit is niet mogelijk indien uw rolstoel niet is voorzien van deze optie.



503



514

Verlenging van de remhendel (7.11)

De verlenging van de remhendel kan worden verwijderd of opgevouwen. Het gebruik van de langere hendel kost u minder moeite om de wielvergrendeling in werking te zetten.



521

Opgelet:

Wanneer u de wielvergrendeling te dicht bij het wiel monteert, zal deze moeilijker te hanteren zijn. Dit kan de verlenging breken!

De hendel kan ook breken wanneer u op de verlenging gaat leunen tijdens transfers! Opspattend water en vuil van de banden kan slecht functioneren van de wielvergrendelingen veroorzaken.

Trapdop

Trapdop (7.1)

Begeleiders gebruiken de trapdop om een rolstoel over een obstakel te kantelen. Trap gewoon op de buis om een rolstoel bijvoorbeeld over een stoep of een trede te duwen.

LET OP:

Zorg ervoor dat de rolstoel met de gebruiker erin niet achterover kantelt.

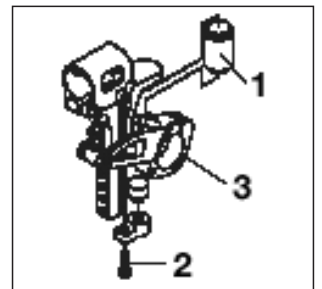


519

Vering

Ophangstelsysteem (7.17)

Het functioneren van de vering wordt bepaald door de schokdempers (1). Sunrise Medical biedt een groot assortiment dempers voor het individuele gewicht van de gebruiker.



522

Wielvergrendelingen

Wielvergrendelingen (7.10)

Uw rolstoel heeft twee wielvergrendelingen. Ze komen rechtstreeks op de banden terecht. Om de vergrendelingen te gebruiken, drukt u beide vergrendelingshendels naar voren tot tegen de aanslagen (Fig. 1). Om de vergrendeling ongedaan te maken, trekt u de hendels weer naar hun oorspronkelijke positie. Het remvermogen vermindert wanneer:

- het loopvlak van de band versleten is;



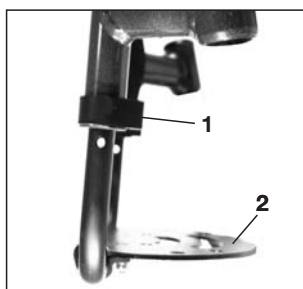
520

Voetsteunen

Sunrise Medical biedt een groot aantal typen voetsteunen

De voetenplankhoogte instellen (7.23)

Als u schroef (1) verwijdert, kunt u de voetenplank aan de lengte van uw onderbeen aanpassen. U kunt de hoek van de voetenplank apart aanpassen (behalve bij een vaste voetenplank) door schroeven (2) los te draaien. De voetsteunbeugel voorkomt dat uw voeten per ongeluk van de plank glijden. Als u klaar bent, moet u controleren of alle schroeven stevig aangedraaid zijn (zie de pagina over torque sleutel).



523

Stabiliteit rechttuit

Voorwielen, balhoofden, voorvorken (7.40)

Het kan gebeuren dat de rolstoel iets afwijkt naar links of naar rechts of dat de voorwielen wiebelen. Dat kan door de volgende zaken komen:

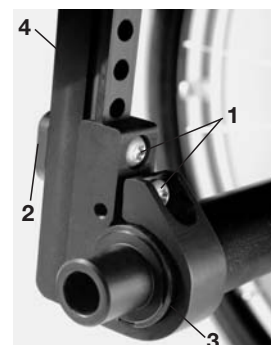
- De voorwaartse en/of achterwaartse wielbeweging is niet goed ingesteld.
- De camber is niet goed afgesteld.
- De luchtdruk van het voorwiel en/of van het achterwiel is niet goed; de wielen draaien niet soepel genoeg.

Als de voorwielen niet goed afgesteld zijn, zal de rolstoel niet in een rechte lijn rijden. U moet de voorwielen laten afstellen door een erkend dealer. Telkens wanneer u de positie van het achterwiel hebt laten veranderen, moet u het balhoofd opnieuw aanpassen en de wielvergrendelingen controleren.

Achteraspositie

De zittinghoogte instellen (7.53.2)

Om de zittinghoogte aan de achterkant in te stellen, dienen de vier Torx-schroeven (1) (twee aan elke kant) en de onderlegring (2), die de klem (3) voor de camberbuizen naar de asplaten (4) vastzetten, te worden verwijderd. Pas de twee camberbuisklemmen (3) aan om de vereiste hoogte te krijgen en breng de vier Torx-schroeven weer aan. Volg voordat u de schroeven aandraait, de instructies om de inspoor/uitspoor op nul in te stellen (onderdeel 7.61.1).



508

Draai de schroeven tot 16,3 Nm aan.

OPMERKING – Er kan een aanpassing aan de zwenkwielhoek noodzakelijk zijn wanneer de hoogte van de achterzitting wordt ingesteld.

Zwenkwielafstelling

Het zwenkwiel instellen (7.42.3)

Om ervoor te zorgen dat beide vorken parallel worden ingesteld, moet u de tanden tellen die aan beide kanten zichtbaar zijn.

Nadat u de zwenkwielvork heeft ingesteld, zorgen de tanden voor een stevige positie, en kan een aanpassing van 16° met stappen van 2° worden aangebracht.

Gebruik de vlakke kant om te controleren dat de positie een rechte hoek met de grond vormt.

Met het gepatenteerde ontwerp kan de zwenkwielvork zodanig worden gedraaid, dat het op een rechte hoek met de grond ingesteld kan worden wanneer de zittinghoek is gewijzigd.



191



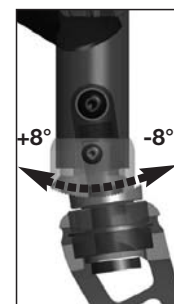
524



525



526



195

Zithoogte voor

De zithoogte aan de voorkant instellen (Verstelbaar frame) (7.53.2)

1. Draai de schroef (1) los en verwijder de afdekking (2). Hierdoor wordt de hoogte-instelling ontsloten.

2. Door aan de zwenkwielverbinding te draaien kunt u de zittinghoogte met +/- 1,5 cm aanpassen.

Met de markering (3) op de zwenkwielverbinding kunt u ervoor zorgen dat beide zwenkwielen gelijk zijn ingesteld.

3. Zorg ervoor dat beide zwenkwielen op dezelfde hoogte zijn ingesteld, anders kan de rolstoel zich niet in een rechte lijn voortbewegen.

4. Zorg ervoor dat de moerbouten (4) altijd naar buiten zijn gericht en een rechte hoek met de rijrichting vormen, zodat het de rolstoel in een rechte lijn beweegt.

5. Met het aanbrengen van de afdekking (2) en het aandraaien van de schroef (1) wordt de hoogte-instelling vastgezet. Wanneer u dit doet, zorg er dan voor dat u het aandraaipunt van het begin gebruikt.



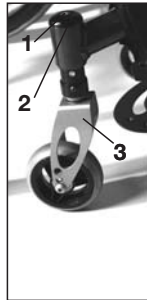
De richtingstabiliteit instellen

1. Draai de schroef (1) los en verwijder de afdekking (2). Hierdoor wordt de hoogte-instelling ontsloten.

2. Plaats de zwenkwielvork in een rechte hoek met de rijrichting en plaats een tekendriehoek op het vlakke oppervlak (3) van de vork.

3. Door het draaien van de zwenkwielverbinding, kan het zwenkwiel naar binnen of naar buiten worden gedraaid om de richtingstabiliteit te corrigeren.

4. Met het aanbrengen van de afdekking (2) en het aandraaien van de schroef (1) wordt de hoogte-instelling vastgezet. Wanneer u dit doet, zorg er dan voor dat u het aandraaipunt van het begin gebruikt.



525

Wieluitlijning

De wieluitlijning aanpassen (7.61)

Belangrijk: uw rolstoel zal pas goed rollen als de wielposities optimaal zijn. Dat betekent dat de wielen correct uitgelijnd moeten zijn. Voor de conventionele methode meet u de afstand tussen beide wielen vooraan en achteraan opdat ze parallel zijn aan elkaar. Het verschil tussen beide metingen mag niet meer dan 5 mm bedragen. Om de wielen bij te stellen tot ze parallel zijn, draait u de schroeven los en draait u aan de asbuis in de mate dat dat nodig is. Als u klaar bent, moet u controleren of alle schroeven stevig aangedraaid zijn (zie de pagina over koppelsleutel).

De Argon is voorzien van een in- en uitspoor indicator wat de afstelling eenvoudiger maakt.

Spoorinstelling Argon (7.61.1)

3. De inspoor/uitspoor op nul instellen

OPMERKING: Op een rolstoel met 0° cambercilinders is het niet nodig om de inspoor of uitspoor in te stellen. Deze instelling is alleen noodzakelijk bij 3°, 6° en 9° cambercilinders.

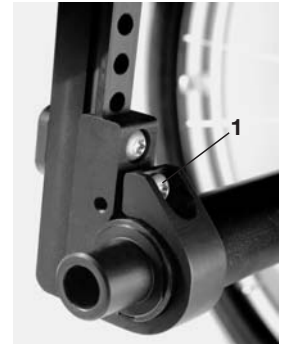
De term “inspoor of uitspoor” geeft aan hoe goed de achterwielen van de rolstoel op één lijn staan met de grond. Dit bepaalt hoe goed de rolstoel rijdt. Normale weerstand of rijweerstand wordt geboden wanneer de inspoor op nul wordt ingesteld.

De inspoor/uitspoor op nul instellen:

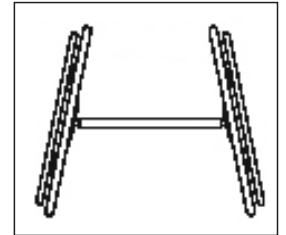
Maak de twee Torx-schroeven (1) (één aan elke kant) die de asbusklem vastzetten los. Controleer de kogel in het horizontale (2) vlak en draai de asbuis (3) tot de kogel in het midden ligt.

De inspoor is nu nul.

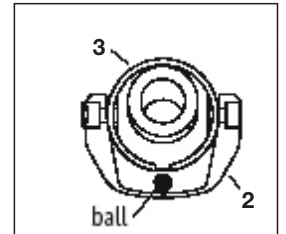
Controleer, voordat u de schroeven (1) aandraait, of de asbuis is gecentreerd. De ruimte aan beide kanten moet gelijk zijn, of er mag totaal geen ruimte zijn. Draai de schroeven aan tot 16,3 Nm.



508



527



528

Breedte wielbasis instellen (7.62)

K. ACHTERWIELBASIS

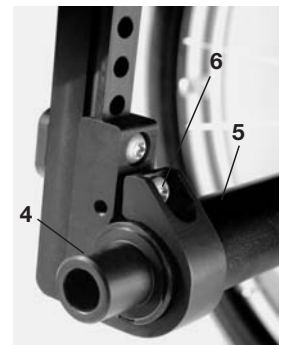
De achterwielbasis is de afstand tussen de bovenkant van de achterwielen en de rugleuningsbuizen en wordt voorgesteld door maat X. De fabrieksinstelling is (1,25 cm). Een grotere ruimte is meestal nodig wanneer er voldoende ruimte tussen de wielen en de optionele, instelbare armsteunen moet worden gecreëerd.

OPMERKING: Wanneer de achterwielbasis wordt ingesteld, pas dan eerst één wiel en daarna het tweede aan.

Als beide kanten tegelijkertijd worden losgedraaid, wordt de aanpassing van de inspoor/uitspoor veranderd.

Voor het aanpassen van de achterwielbasis, bewegen de delen van de camber (4) telescopisch in of uit de asbuis (5) en worden op hun plaats bevestigd wanneer zij het eind bereiken.

Draai de schroef (6) (die het dichtst bij de asbuis is bevestigd) aan de linkerkant van de rolstoel los. Beweeg de camberbuis naar binnen of buiten om de gewenste wielbasis te verkrijgen. Draai de schroeven tot 16,3 Nm aan. Herhaal dit proces aan de rechterkant van de rolstoel en pas de ruimte aan zodat deze gelijk is aan de ruimte aan de linkerkant.

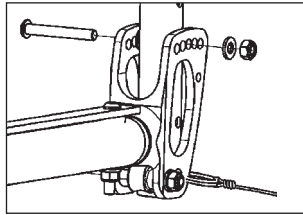


508

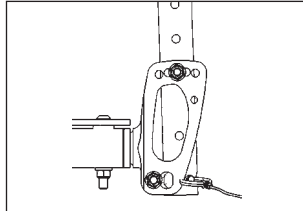
Rugleuning

Aanpassing hoek van de vouwbare rugsteun:

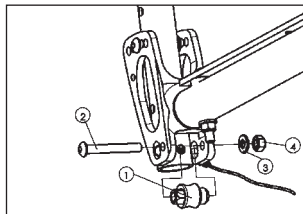
1. Draai de bovenste schroeven los om de verbinding los te maken (Fig. 1)
2. Het gat in de buis (Fig. 2) moet op gelijke hoogte zijn met het gat in het verbindingsstuk, zodat u de gewenste hoek van de rugsteun kunt instellen.
3. Draai het sluitringetje en de moer handmatig aan, zodanig dat er geen ruimte meer is tussen de onderdelen. Maar u moet nog steeds de buis aan de achterzijde makkelijk naar beneden kunnen vouwen.
4. Om het vouwmechanisme in te stellen draait u de bout op de as enigszins los (Fig. 3). Stel de as (onderdeel 1) zodanig dat het vouwmechanisme op zijn plaats valt zonder spelingsruimte (gebruik, indien nodig, een 10mm open moersleutel om dit te doen). Houd vervolgens de as op zijn plaats en draai de bouten aan (5 Nm).
5. Herhaal stappen 1t/m 4 voor de andere kant.



Figuur 1



Figuur 2



Figuur 3

Instelbare spanning rugleuning (7.77.2)

De spanning van de rugleuning kan worden ingesteld met gebruik van diverse banden.



529

Rugleuning (7.77)

Hoogteverstelbare rugleuning

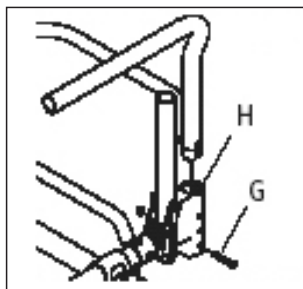
De rugleuning kan in verschillende posities worden bijgesteld. Draai de moer (1) los en verwijder hem en plaats de rugstang in de gewenste positie. Maak de moer weer vast.



506

Wegzwenkbare armsteunen (7.81.3)

De uitdraaibare armleuningen kunnen worden verwijderd of weggedraaid zodat het gemakkelijker is om vanaf de zijkant in of uit de stoel te stappen. Zij kunnen qua hoogte worden ingesteld (50 mm), door de bouten (G) door de voorgeboorde gaten in de beugels van de armleuningen omhoog of naar beneden te duwen. Het aanbrengen van de wegdraaibare en verwijderbare armleuningen wordt uitgevoerd door de ontvangbuis (H) op de buis van het achterframe te duwen.



530

In hoogte verstelbare armsteunen (7.81.4)

1. Bevestiging

- a. Druk de buitenste armleuningsteun in de beugel die op het rolstoelframe is aangebracht.
- b. De armleuning klemt automatisch vast.

2. Hoogte-instelling

- a. Draai de ontsluitingshendel naar de tweede positie.
- b. Druk de armsteun naar boven of naar beneden op de gewenste hoogte.
- c. Draai de ontsluitingshendel terug naar de bevestigingspositie van de armleuning.
- d. Druk op de armsteun totdat de bovenste armleuning vastklemt.

3. De armleuning verwijderen

- a. Draai de ontsluitingshendel naar de eerste positie en verwijder de armleuning.



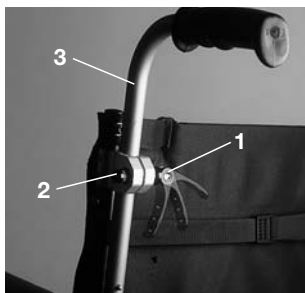
516

Duhandvatten

In de hoogte verstelbare duhandvatten (7.90)

Die duhandvatten zijn in hun positie beveiligd door pinnen die voorkomen dat ze per ongeluk wegschuiven. Open de fixatiehendel (1) zodat u het duhandvatten voor uzelf kunt aanpassen.

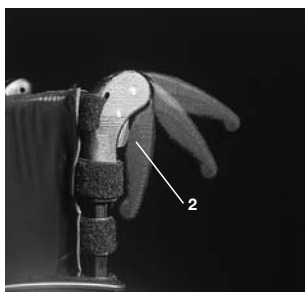
Wanneer u de hendel beweegt, zult u een vergrendelingsmechanisme horen; u kunt het duhandvat nu makkelijk in de gewenste positie brengen. De moer (2) bepaalt hoe stevig de duhandvatten op hun plaats gehouden worden. Als de moer losgedraaid is, zal ook het duhandvat te los zitten. Draai het duhandvat naar beide kanten om u ervan te vergewissen dat hij stevig op zijn plaats zit. Nadat u de hoogte van het duhandvat heeft ingesteld, moet u de fixatiehendel (1) altijd stevig op zijn plaats vastmaken. Als de fixatiehendel niet goed vast zit, kan dat letsels veroorzaken.



49

Neerklapbare duhandvatten (7.91)

Wanneer u de duarmen niet gebruikt, kunt u die neerklappen door op de knop (2) te drukken. Zodra u ze opnieuw nodig hebt, klapt u ze weer naar boven tot ze op hun plaats klikken.



50

Positioneringsgordel

Positioneringsgordel (7.92)

De positioneringsgordel is een heupgordel die voor een betere positionering in de rolstoel zorgt. Op de afbeelding ziet u hoe de veiligheidsgordel aan het frame is vastgemaakt.



51

Anti-tip

Argon veiligheidswielen (7.93.4)

Sunrise Medical beveelt veiligheidswielen voor alle rolstoelen aan. Wanneer u de veiligheidswielen aanbrengt, gebruik een aanzetmoment van 12 Nm.



1. De veiligheidswielen in de klem schuiven.
- a. Druk op de knop aan de achterkant van het veiligheidswiel op de veiligheidswieladapter, zodat beide ontsluitingspennen naar binnen worden getrokken.
- b. Schuif de veiligheidswielen (1) in de veiligheidswieladapter (2).
- c. Draai de veiligheidswielen naar beneden tot de ontsluitingspen in de klem is bevestigd.
- d. Breng het tweede veiligheidswiel op dezelfde

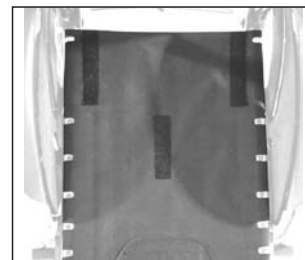
- wijze aan.
2. De veiligheidswielen instellen.

Om de juiste afstand van de grond van ongeveer 3,5 tot 5 cm te verkrijgen, moeten de veiligheidswielen omhoog of omlaag worden geschoven. Druk op de ontsluitingsknop (3) van de veiligheidswielen, zodat beide ontsluitingspennen naar binnen worden getrokken. Beweeg de binnenbuis omhoog of omlaag om in de aangebrachte hoogtegaten (4) te vallen. Laat de knop los. Breng het tweede veiligheidswiel op dezelfde wijze aan. De hoogte van beide wielen moet gelijk zijn.

Zitmat

Zitmat (7.101.3)

Verwijder de schroeven aan de linkerkant van de bespanning. Pas het VELCRO®-materiaal aan om de spanning van de zittingbespanning te vergroten. Draai de schroeven weer aan.

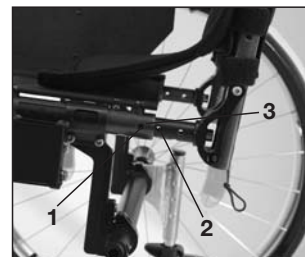


Als het moeilijk is de schroeven weer op hun plaats te krijgen, probeer dan de gaten met een scherp voorwerp te vinden. Zorg er tevens voor dat de plastic basis zich in de juiste positie bevindt voordat de schroeven weer worden aangedraaid.

Zitdiepte aanpassing

Zitdiepte aanpassing (Optioneel) (7.102.3)

Met gebruik van de optionele cilinder, kunnen de buizen van de rugleuning 2,5 of 5 cm verder naar achteren worden verplaatst dan met de standaard zittingcilinder.



1. Stel voor het aanbrengen vast, welk rugleuningsysteem wordt gebruikt en hoeveel de diepte moet worden aangepast.
2. Als een toename in zittingsdiepte van ongeveer 2,5 cm nodig is, wordt schroef (1) in gat 2 geschroefd.
3. Als een toename in zittingsdiepte van ongeveer 5 cm nodig is, wordt schroef (1) in gat 3 geschroefd.

Krukkenhouder

Krukkenhouder (7.110)

Hiermee kunt u krukken meenemen op de rolstoel. De krukkenhouder heeft een velcrolus waarmee u de krukken of andere hulpmiddelen kunt vastmaken.

OPGELET:

Probeer de krukken of andere hulpmiddelen nooit al rijdend te verwijderen.



306

Transitwielen

Transitwielen (7.113)

U kunt transitwielen gebruiken wanneer uw rolstoel met zijn gewone achterwielen te breed is (bijv. in vliegtuigen, bussen, enz.). Nadat u de achterwielen met behulp van de quick-release-assen hebt verwijderd, kunt u de transitwielen onmiddellijk gebruiken om te blijven rijden. De transitwielen zijn zodanig gemonteerd dat ze zich ongeveer 3 centimeter boven de grond bevinden wanneer u ze niet gebruikt. Ze zitten dus niet in de weg wanneer u rijdt, tijdens transport, of wanneer u de rolstoel kantelt om over hindernissen te rijden (bijv. stoepranden, trappen, enz.).

LET OP:

Uw rolstoel heeft geen wielvergrendelingen wanneer u de transitwielen gebruikt.

OPMERKING: Wanneer de rolstoel met de transitwielen en veiligheidswielen moet worden uitgerust, moet de transitmontage (G) worden aangebracht tussen de camberbuisklem (I) en de montage van de veiligheidsbuisklem (niet getoond).



532

Banden en montage

Banden en montage (8.1)

Zorg er altijd voor dat de druk van de banden correct blijft want dat is nodig om de rolstoel goed te laten presteren. Als er niet genoeg druk op de banden staat, zal de rolweerstand toenemen waardoor u een grotere inspanning moet leveren om de rolstoel voort te bewegen; bovendien maakt een lage bandendruk de rolstoel minder wendbaar. Als de bandendruk te groot is, kan de band springen. De juiste druk voor een bepaalde band staat vermeld op het oppervlak van de band zelf. De banden zijn op dezelfde manier op de velg aan te brengen als gewone fietsbanden. Alvorens u een nieuwe binnenband oplegt, moet u altijd controleren of er zich geen vreemde voorwerpen bevinden op de basis van de velg en de binnenzijde van de band. Controleer de druk nadat u een band opgelegd of hersteld hebt. Het is voor uw veiligheid en voor de goede werking van uw rolstoel van erg groot belang dat de voorgeschreven luchtdruk altijd gehandhaafd blijft en dat de banden in orde zijn.

Probleemoplossing

Rolstoel trekt naar één kant (9.1.1)

- Controleer bandendruk
- Controleer of het wiel vlot draait (lagers, as)
- Controleer of beide voorwielen de grond goed raken

Voorwielen beginnen te wiebelen (9.2)

- Controleer hoeken van voorwielen
- Controleer of alle bouten vast zitten; draai ze indien nodig vast (Zie de pagina over de koppelsleutel)
- Controleer of beide voorwielen de grond goed raken

Rolstoel piept en rammelt (9.6)

- Controleer of alle bouten vast zitten; draai ze indien nodig vast (zie de pagina over de koppelsleutel)
- Breng een beetje smeerolie aan op plaatsen waar beweegbare delen met elkaar in contact komen

Rolstoel begint te wiebelen (9.7)

- Controleer hoek waarin voorwielen ingesteld zijn
- Controleer bandendruk
- Controleer of achterwielen verschillend ingesteld zijn

Algemeen onderhoud

Onderhoud (9.9)

- Controleer de bandendruk om de 4 weken. Controleer alle banden op slijtage of beschadiging.
- Controleer de remmen ongeveer om de 4 weken om na te gaan of ze nog goed werken en makkelijk te bedienen zijn.
- Verander de banden zoals u dat bij een gewone fiets zou doen.
- Alle verbindingen die van essentieel belang zijn voor het veilige gebruik van uw rolstoel zijn zelfvergrendelend. Controleer om de 3 maanden of alle bouten stevig vast zitten (zie de pagina over de koppelsleutel). U mag borgmoeren maar één keer monteren en u moet ze vervangen na een bepaalde gebruikperiode.
- Gebruik alleen zachte (niet agressieve) schoonmaakproducten om uw rolstoel schoon te maken. U mag de bekleding van de zitting alleen met water en zeep schoonmaken.
- Als uw rolstoel nat wordt, moet u hem na gebruik afdrogen.
- Om de 8 weken ongeveer moet u een klein beetje naaimachine-olie op de quick-release-assen aanbrengen.

Afhankelijk van hoe frequent u uw rolstoel gebruikt, raden we aan dat u om de 6 maanden met uw rolstoel naar uw dealer gaat waar gespecialiseerd personeel hem kan nakijken.

LET OP:

Zand en zeewater (of zout in de winter) kan de rollagers van de voor- en achterwielen beschadigen. Maak de rolstoel grondig schoon nadat die aan zand en zeewater is blootgesteld.

Onderhoudsinstructies

Los van de in deze handleiding beschreven verstelmogelijkheden en onderhoudsinstructies is er geen aparte onderhoudshandleiding beschikbaar. Losse onderdelen zijn verkrijgbaar op aanvraag bij uw dealer. Voor reparaties en/of aanpassingen van de rolstoel verwijzen wij u naar het onderdelenboek.

Technische gegevens

Totale breedte: 24" 26"

Met 0° camber: SB+20cm SB+20cm
 Met 3° camber: SB+22cm SB+26cm
 Met 6° camber: SB+28cm SB+32cm
 Met 9° camber: SB+34cm SB+38cm

Elk met nauwe, gemonteerde
 aandrijfhoepelconfiguratie

Totale lengte: 107 cm
Totale hoogte: 97 cm
Gewicht in kg: Tenminste 9,3 kg

Maximaal gebruikersgewicht:
 Goedgekeurd tot een gebruikersgewicht tot 120 kg

Stoelhoogtes:

De keuze van frames, vorken en zwenkwielen, evenals de maat van het achterwiel (24", 26") bepaalt de beschikbare stoelhoogtes.

Mogelijke stoelhoogtes **Belangrijk: Metingen zonder kussens!**

Argon - vaste zwenkwielhouder

Zwenkwielen	Vork	Hoogte voorkant stoel in cm	Hoogte achterkant stoel in cm	
			24"	26"
3" massief	72 mm	43	43-35	43-42
	72 mm	44	44-35	44-42
4" massief	118 mm	46	46-35	46-42
	118 mm	47	47-35	47-42
	118 mm	48	48-36	48-42
	118 mm	49	49-37	49-42
	118 mm	50	50-39	49-42
	138 mm	48	48-36	48-42
	138 mm	49	48-37	49-42
	138 mm	50	48-39	49-42
	138 mm	51	48-39	49-42
	138 mm	52	48-40	49-42
5" massief	118 mm	49	48-37	49-42
	118 mm	50	48-39	49-42
	118 mm	51	48-39	49-42
	138 mm	50	48-39	49-42
	138 mm	51	48-39	49-42
	138 mm	52	48-40	49-42
	138 mm	53	48-41	49-42
6" soft	118 mm	51	48-39	49-42
	118 mm	52	48-40	49-42
	138 mm	51	48-39	49-42
	138 mm	52	48-40	49-42
	138 mm	53	48-41	49-42
	138 mm	54	48-42	49-42

Argon - instelbare zwenkwielhouder

Zwenkwielen	Vork	Hoogte voorkant stoel in cm	Hoogte achterkant stoel in cm	
			24"	26"
3" massief	72 mm	43	43-35	43-42
	72 mm	44	44-35	44-42
	72 mm	45	45-35	45-42
	72 mm	46	46-35	46-42
	72 mm	47	47-35	47-42
4" massief	118 mm	46	46-35	46-42
	118 mm	47	47-35	47-42
	118 mm	48	48-36	48-42
	118 mm	49	48-37	49-42
	118 mm	50	48-39	49-42
	118 mm	51	48-39	49-42
	118 mm	52	48-40	49-42
	118 mm	53	48-41	49-42
5" massief	118 mm	49	48-37	49-42
	118 mm	50	48-39	49-42
	118 mm	51	48-39	49-42
	118 mm	53	48-41	49-42
	118 mm	54	48-42	49-42
6" soft	118 mm	51	48-39	49-42
	118 mm	52	48-40	49-42
	118 mm	53	48-41	49-42
	118 mm	54	48-42	49-42
	118 mm	56	48-44	49-44

Sticker/Garantie

Serienummer (11.1.2)

Het serienummer bevindt zich op het kruisframe of op het zijframe. Op de sticker met het serienummer staat ook de precieze naam van het model en andere technische gegevens. Wanneer u vervangingsonderdelen bestelt of een schadeclaim indient, moet u de volgende gegevens vermelden:

- Serienummer
- Ordernummer
- Maand/Jaar

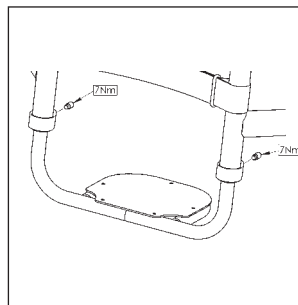
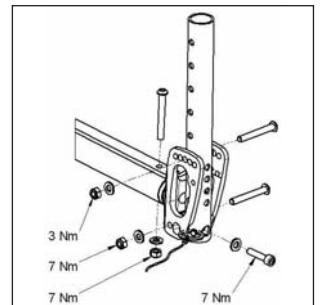
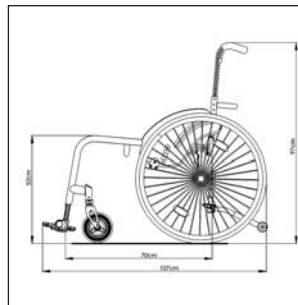
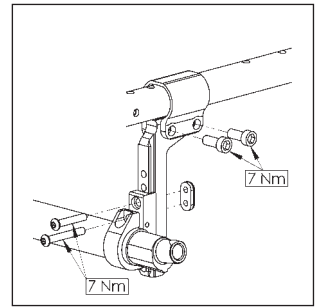
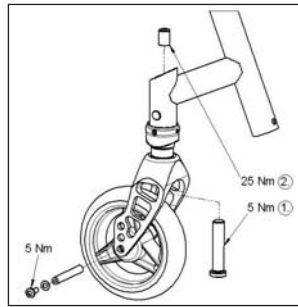
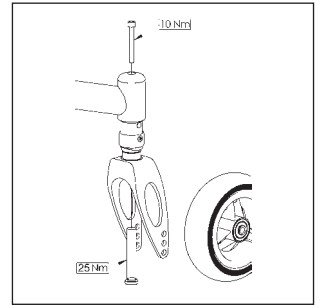
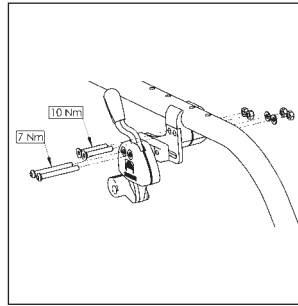
Garantie

U hebt een kwalitatief hoogstaand SUNRISE MEDICAL product gekocht. Om u daarvoor te danken, bezorgen wij u een garantie van 5 jaar. Wij zijn niet aansprakelijk voor schade die voortvloeit uit ongepaste of niet-professionele installatie en/of herstellingen, verwaarlozing, slijtage of uit veranderingen aan rolstoelonderdelen vanwege de gebruiker of derden. In dergelijke gevallen zal de garantie niet langer gelden.

Rolstoelen die speciaal op maat en op vraag van de klant gemaakt zijn, kunnen niet geruild worden.

Reparaties en/of vervangingen mogen alleen uitgevoerd worden bij een geautoriseerde Sunrise Medical dealer/ servicedealer.
(met uitzondering van de lasnaden)

Torque (12.1)



Gebruik altijd LOCTITE 243 ter versterking, nadat u een schroef heeft losgedraaid.

Het draaikoppel voor de M6-schroef bedraagt 7 Nm, tenzij anders is aangegeven.



Sunrise Medical GmbH + Co.KG
Kahlbachring 2-4
69254 Malsch/Heidelberg
Deutschland
Tel.: +49 (0) 72 53/980-0
Fax: +49 (0) 72 53/980-111
www.sunrisemedical.com

Sunrise Medical Limited
High Street Wollaston
West Midlands DY8 4PS
England
Phone: +44 (0) 13 84 44 66 88
www.sunrisemedical.com

Sunrise Medical S.L.
Polígono Bakiola, 41
48498 Arrankudiaga – Vizcaya
España
Tel.: +34 (0) 9 02 14 24 34
Fax: +34 (0) 9 46 48 15 75
www.sunrisemedical.com

Sunrise Medical S.A.
13, Rue de la Painguetterie
37390 Chanceaux sur Choisille
France
Tel.: +33 (0) 2 47 55 44 00
Fax: +33 (0) 2 47 55 44 03
www.sunrisemedical.com

Sunrise Medical Srl
Via Riva 20, Montale
29100 Piacenza (PC)
Italy
Tel.: +39 05 23-57 31 11
Fax: +39 05 23-5 70 60
www.sunrisemedical.com

Sunrise Medical A.G.
Lückhalde 14
3074 Muri bei Bern
Schweiz
Tel.: +41 (0) 31-958-38 38
Fax: +41 (0) 31-958-38 48
www.sunrisemedical.com

Sunrise Medical AS
Rehabsenteret
1450 Nesoddtangen
Norway
Tel.: +47 (0) 66 96 38 00
Faks: +47 (0) 66 96 38 38
www.sunrisemedical.com

Sunrise Medical AB
Britta Sahlgrens gata 8A
421 31 Västra Frölunda
Sweden
Tel: +46 (0) 31-748 37 00
Fax: +46 (0) 31-748 37 37
www.sunrisemedical.com

Sunrise Medical B.V.
Groningenhaven 18-20
3433 PE Nieuwegein
Nederlands
Tel.: +31 (0) 30 60-8 21 00
Fax: +31 (0) 30 60-5 58 80
www.sunrisemedical.com

G2 A/S
Graham Bells Vej 21-23 A
8200 Arhus N
Denmark
Tel.: +45 87 41 31 00
Fax: +45 87 41 31 31
www.G2.dk